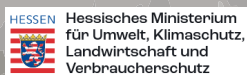


Naumburg. Weiterentwickeln.



Kommunales Entwicklungskonzept

Stadt Naumburg



Landkreis Kassel



ANP

+ | Impressum

+ | Herausgeber

Stadt Naumburg



Burgstraße 15
34311 Naumburg
www.naumburg.eu

+ | Ansprechpartner

Stefan Hable
Bürgermeister der Stadt Naumburg
Fon: 05625 - 790-90
Mail: stefan.hable@naumburg.eu

Markus Sälzer
Leitung Bauamt
Fon: 05625 - 790-40
Mail: markus.saelzer@naumburg.eu

+ | Titel

Kommunales Entwicklungskonzept Naumburg

+ | Verfasser

A N P Architektur- und Planungsgesellschaft mbH
Hessenallee 2
34130 Kassel
www.anp-ks.de



+ | Bearbeiter

Markus Staedt, Dipl.-Ing Architekt
Nina Hemprich, Dipl.-Ing. Stadtplanung
Julian Stötzer, Stadt- und Regionalplanung, B. Sc.
Janine Wottke, cand. B. Sc. Stadt- und Regionalplanung

+ | Fachbehörde

Landkreis Kassel
Servicezentrum Regionalentwicklung
Manteuffel-Anlage 5
34369 Hofgeismar



Landkreis Kassel

+ | Ansprechpartner

Dirk Hofmann
Fachdienstleitung Regionalförderung
Fon: 0561 1003-2427
Mail: Dirk-Hofmann@landkreiskassel.de

+ | Gefördert durch

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV)

HESSEN



+ | Stand

31. Oktober 2023

INHALT

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS.....	9
ZIELSETZUNG UND VORGEHEN.....	12
1. ANLASS UND ZIELSETZUNG	12
1.1. ZENTRALE INHALTE & VORGEHENSWEISE	12
1.2. PROZESS	13
TEIL 1 - VORSTELLUNG DER STADT NAUMBURG.....	13
TEIL 2 - QUANTITATIVE UND QUALITATIVE BESTANDSAUFNAHME.....	15
1. DEMOGRAFISCHE STRUKTUR & ENTWICKLUNG	15
1.1 ALTERSSTRUKTUR	17
1.2 BEVÖLKERUNGSPROGNOSE BIS 2035	17
2. DÖRFLICHER CHARAKTER UND KULTURGESCHICHTLICHES ERBE / SIEDLUNGSBILD	18
2.1. ABGRENZUNG DES HISTORISCHEN ORTSKERNS	18
2.2. DARSTELLUNG DES BAUBESTANDES IM HISTORISCHEN ORTSKERN	19
2.3. DÖRFLICHER CHARAKTER, KULTURGESCHICHTLICHES ERBE, SIEDLUNGSBILD	20
3. INNENENTWICKLUNG.....	22
3.1. INNENENTWICKLUNGSPOTENZIALE	22
3.2. STÄDTEBAULICHE PROBLEMLAGEN	23
3.3. SIEDLUNGSENTWICKLUNGSPLANUNG IN DEN NÄCHSTEN 10 JAHREN	24
4. ÖRTLICHE INFRASTRUKTUR.....	25
4.1. DORFGEMÄSSE GEMEINSCHAFTSEINRICHTUNGEN	25
4.2. SOZIALE UND KULTURELLE EINRICHTUNGEN UND ANGEBOTE.....	25
4.3. ÖRTLICHE GRUNDVERSORGUNG	26

4.4. ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR	26
4.5. FREIZEIT UND NAHERHOLUNGSEINRICHTUNGEN.....	27
4.6. MULTIFUNKTIONSEINRICHTUNGEN	30
5. KOMMUNALES BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT	30
TEIL 3 - BESTANDSANALYSE - STÄRKEN-SCHWÄCHEN.....	30
1. ANALYSE - DASEINSVORSORGE, BILDUNG & BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT.....	31
2. ANALYSE - DEMOGRAFIE, STÄDTEBAULICHE ENTWICKLUNG & WOHNEN.....	33
3. ANALYSE - MOBILITÄT & TECHNISCHE INFRASTRUKTUR.....	34
4. ANALYSE - WIRTSCHAFT & VERSORGUNG.....	36
5. ANALYSE - KLIMASCHUTZ, LANDSCHAFT & NAHERHOLUNG	37
6. ANALYSEFAZIT.....	38
6.1 DASEINSVORSORGE, BILDUNG & BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT	38
6.2 DEMOGRAFIE, STÄDTEBAULICHE ENTWICKLUNG & WOHNEN.....	38
6.3 MOBILITÄT & TECHNISCHE INFRASTRUKTUR.....	38
6.4 WIRTSCHAFT & VERSORGUNG.....	39
6.5 KLIMASCHUTZ, LANDSCHAFT & NAHERHOLUNG	39
7. HANDLUNGSBEDARFE	39
7.1 HANDLUNGSBEDARFE NAUMBURG	39
7.2 HANDLUNGSBEDARFE ALTENSTÄDT.....	39
7.3 HANDLUNGSBEDARFE ELBENBERG	40
7.4 HANDLUNGSBEDARFE ALTENDORF.....	40
7.5 HANDLUNGSBEDARFE HEIMARSHAUSEN.....	40
7.6 FAZIT HANDLUNGSBEDARFE	40

INHALT

TEIL 4 - STRATEGIE, ZIELE UND HANDLUNGSFELDER.....	41
1. ZIELSETZUNG	41
2. GEBIETSKULISSE.....	42
3. HANDLUNGSFELDER	42
3.1 HANDLUNGSFELD 1: DASEINSVORSORGE & DORFLEBEN	42
3.2 HANDLUNGSFELD 2: STÄDTEBAULICHE ENTWICKLUNG & WOHNEN	42
3.3 HANDLUNGSFELD 3: NAHERHOLUNG & NATUR ERLEBEN	42
4. MASSNAHMEN	43
TEIL 5 - MITWIRKUNG DER BÜRGERSCHAFT.....	75
1. EINBINDUNG DER BÜRGERSCHAFT IN DEN DORFENTWICKLUNGSPROZESS.....	75
2. ZUKÜNFTIGE EINBINDUNG DER BÜRGERSCHAFT IN DEN DORFENTWICKLUNGSPROZESS.....	75
TEIL 6 - FINANZLAGE & ENGAGEMENT DER STADT.....	77
1. FINANZLAGE UND ENGAGEMENT DER KOMMUNE	77



VORWORT ZUM KOMMUNALEN ENTWICKLUNGSKONZEPT DER STADT NAUMBURG

Liebe Naumburgerinnen und Naumburger in allen Stadtteilen,

wie viele Kommunen im ländlichen Raum steht auch die Stadt Naumburg aus verschiedenen Gründen vor der großen Herausforderung, auch in Zukunft attraktiv und lebenswert für Jung und Alt zu bleiben.

In den vergangenen Wochen haben sich die Mitglieder der kommunalen Gremien - insbesondere die den jeweiligen Ortsbeiräten angehörenden Frauen und Männer -, sowie zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger in allen fünf Stadtteilen der wichtigen Fragestellung gewidmet, wie diese bedeutsame Aufgabe bewältigt werden kann.

Dabei wurden auf der Grundlage einer Stärken- und Schwächenanalyse, die durch das Ingenieurbüro ANP erstellt wurde, sowie weiterer wichtiger Rahmendaten zahlreiche Anregungen und Vorschläge zusammengetragen.

Die Vielzahl der eingereichten Ideen hat dabei eindrucksvoll bewiesen, dass in allen fünf Stadtteilen Menschen leben, denen die Zukunft ihres Ortes am Herzen liegt. Die Bereitschaft, die Zukunft aktiv und eigenverantwortlich mit zu gestalten, war und ist sehr groß.

Für dieses bürgerschaftliche Engagement darf ich herzlich danken, denn die erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Heimat ist keinesfalls nur die Aufgabe von Politik und Verwaltung, sondern eine Gemeinschaftsaufgabe. Sie kann aus meiner Sicht auch nur als solche gemeistert werden.

Ich freue mich, Ihnen das Ergebnis des Prozesses in Form des vorliegenden Kommunalen Entwicklungskonzepts – KEK – präsentieren zu können.

Auf der Grundlage dieses KEK wollen wir nun gemeinsam daran arbeiten, die Lebensqualität in Naumburg und seinen Stadtteilen nachhaltig zu sichern und zu verbessern. Das KEK enthält hierzu eine Vielzahl guter Anregungen. Jetzt gilt es, sich gemeinsam mit der Realisierung der einzelnen Maßnahmen zu befassen. Ich freue mich auf diese spannende Aufgabe.

Abschließend möchte ich dem Ingenieurbüro ANP für die gute fachliche Begleitung bei der Konzepterstellung sowie den bei diesem Projekt eingebundenen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung danken. Ohne die Genannten wäre die Anfertigung des KEK in der vorliegenden Qualität und innerhalb der zeitlich vorgegebenen Frist nicht möglich gewesen.

Ihr

Stefan Hable
Bürgermeister

Naumburg.

Weiterentwickeln.

Kommunales Entwicklungskonzept

Stadt Naumburg

ZIELSETZUNG UND VORGEHEN

1. ANLASS UND ZIELSETZUNG

Immer mehr Kommunen in ländlichen Regionen müssen sich mit bundesweit zu beobachtenden Veränderungsprozessen der demografischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung auseinandersetzen. Das Land Hessen unterstützt mit dem „Dorfentwicklungsprogramm“ die Kommunen bei der Erarbeitung von Umsetzungsstrategien, um die Veränderungsprozesse im Sinne der Stärkung und Weiterentwicklung vitaler Dörfer und Stadtteile positiv zu nutzen und zu fördern.

Ziel der hessischen Dorfentwicklung ist es, die Dörfer in ländlichen Räumen als attraktiven Lebensraum zu erhalten und weiterzuentwickeln. Sinkende Einwohnerzahlen, Gebäudeleerstand oder mangelnde Infrastruktur in den ländlichen Regionen sind große Herausforderungen, für die gemeinsam nachhaltige Lösungen gefunden werden können.

Die Stadt Naumburg hat sich im März 2022 dazu entschieden, sich für die Teilnahme in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Hessen zu bewerben. Diese Bewerbung war erfolgreich und resultierte im Juni 2022 in der Aufnahme der Stadt Naumburg in das Dorfentwicklungsprogramm. In der Regel ist der erste Baustein, die Grundlage für die Bewerbung, die Erarbeitung eines „Integrierten kommunalen Entwicklungskonzepts“ (IKEK) oder eines „Kommunalen Entwicklungskonzepts“ (KEK). Die Stadt Naumburg liegt zeitlich nun zwischen der alten Förderrichtlinie, welche die Erstellung eines IKEK vorsieht, und der neuen Förderrichtlinie, welche die Erstellung eines schlankeren „Kommunalen Entwicklungskonzepts“ vorsieht. Der Stadt Naumburg wurde es von Seiten des Fördermittelgebers freigestellt, welches Format gewählt wird. Letztendlich entschied sich Naumburg für die Erstellung eines „Kommunalen Entwicklungskonzepts“. Das Ergebnis liegt nun mit der finalen Fassung des Konzepts vor.

Das Ziel des Entwicklungskonzept-Verfahrens ist es, dass sich alle Beteiligten mit den Herausforderungen zur zukünftigen Entwicklung ihrer Stadt und ihrer Stadtteile auseinandersetzen. Dabei sollen potentiell vorliegende Probleme nicht alleine gelöst, sondern mit Hilfe

aller Beteiligten gemeinsame Lösungen und Strategien entwickelt werden, die im gesamtkommunalen Zusammenhang stehen und möglichst alle Belange der Stadt Naumburg berücksichtigen.

Die Stadt Naumburg kann dabei auf ein breites Spektrum von Ergebnissen zurückgreifen, die im Rahmen von Beteiligungsveranstaltungen, an denen die Mitglieder der unterschiedlichen städtischen Gremien sowie interessierte Bürger:innen teilgenommen haben, erarbeitet wurden. Mittels der Metaplan-Methode wurden in einem moderierten Gruppenprozess bestimmte Fragestellungen behandelt. Die hierbei von den Teilnehmenden erarbeiteten Anregungen, Ideen und Wünsche wurden dokumentiert und in diesem kommunalen Entwicklungskonzept zusammengetragen. Die gesammelten Erkenntnisse bilden eine gute Grundlage, um das gesamtkommunale Dorfentwicklungsverfahren durchzuführen.

1.1. ZENTRALE INHALTE & VORGEHENSWEISE

Den Rahmen für eine Bewerbung und Anerkennung als Förderschwerpunkt in der Dorfentwicklung stellte bislang der Leitfaden zur Erstellung eines Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzepts des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) dar. Die Spielregeln zur Umsetzung des Förderprogramms in der Dorfentwicklung bildet die „Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Dorfentwicklung und Dorfmoderation ab.

Seit 2023 ist das Bewerbungsverfahren mit einer neuen EU-Förderperiode vereinfacht worden. Die Mindestanforderungen an das kommunale Entwicklungskonzept als Fördergrundlage wurden deutlich reduziert und lösen das bisherige integrierte kommunale Entwicklungskonzept ab. Dieses wurde als Grundlage genutzt, um das vorliegende kommunale Entwicklungskonzept in einer vereinfachten Fassung zu erarbeiten.

Der inhaltliche Aufbau des „Kommunalen Entwicklungskonzeptes der Stadt Naumburg“ und die darin enthaltenen Abläufe und Prozesse orientieren sich an diesen Mindestanforderungen.

Das hier vorliegende kommunale Entwicklungskonzept ist in drei Kapitel gegliedert, die den Prozess, die Ergebnisse des Verfahrens und die geplante Organisation und Umsetzung des Konzepts darstellen.

Die Methodik und das Verfahren der Konzept-Erarbeitung wurden zuvor beschrieben. Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme zu den relevanten Themenfeldern mit anschließender Stärken-Schwächen-Analyse und Einschätzung des Handlungsbedarfs werden im zweiten Kapitel dargestellt.

Das dritte Kapitel umfasst die aus dem Handlungsbedarf abgeleiteten Handlungsfelder mit den Entwicklungszielen. Abgeleitet aus der Bestandsaufnahme / -analyse und dem daraus formulierten Handlungsbedarf, wurden Entwicklungsstrategien und Projekte für den Dorfentwicklungsprozess der Stadt Naumburg formuliert. Die geplante Organisation des Dorfentwicklungsprozesses wird am Ende in der Umsetzungsphase vorgestellt.

1.2. PROZESS

Der Erstellungs- und Beteiligungsprozess des kommunalen Entwicklungskonzepts erstreckte sich über den Zeitraum Februar 2023 bis 12. September 2023.

Zunächst beauftragte die Stadt Naumburg das Fachbüro ANP mit der Erstellung des kommunalen Entwicklungskonzepts für das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Hessen in der Förderperiode 2022 bis 2028.

Daraufhin erfolgte die gesamtkommunale Bestandsaufnahme sowie eine Bestandsanalyse, die in Stärken und Schwächen aufgegliedert ist. In dem vorstehend genannten Zeitraum fand zudem ein Beteiligungstermin zur Einbindung aller fünf Ortsbeiräte Naumburgs in den Dorfentwicklungsprozess statt.

Auf Basis der Stärken-Schwächen-Analyse wurden Ziele und Handlungsfelder entwickelt, welche die Grundlage für die nach dem Entwicklungskonzept-Prozess zu erstellende Umsetzungsstrategie bilden.

TEIL 1 - VORSTELLUNG DER STADT NAUMBURG

Die Stadt Naumburg liegt im Norden des Bundeslandes Hessens und gehört zum Landkreis Kassel. Die 5.239 Einwohner:innen (Stand 31.12.2022 - Einwohnerzahlen der Stadt Naumburg mit Hauptwohnsitz) zählende Kommune hat neben der Kernstadt vier weitere Stadtteile: Altdorf, Altenstädt, Elbenberg und Heimarshausen. Die Stadt hat eine Flächengröße von 66,32 km² und liegt ca. 20 km westlich von Kassel. Mit nur 75 Einwohner:innen pro km² weist Naumburg eine für Landkreisverhältnisse geringe Bevölkerungsdichte auf – die Bevölkerungsdichte des gesamten Landkreises Kassels liegt im Vergleich bei 183 Einwohner:innen pro km² (Stand: 31. Dezember 2022). Die Stadt grenzt im Norden an die Stadt Wolfhagen, im Osten an die Gemeinde Bad Emstal (beide im Landkreis Kassel) im Südosten an die Stadt Fritzlar (Schwalm-Eder-Kreis), im Südwesten grenzt Naumburg an die Gemeinde Edertal sowie im Westen an die Stadt Waldeck (beide im Landkreis Waldeck-Frankenberg). Naumburg befindet sich im Westteil des Naturparks Habichtswald und östlich des Langen Waldes. Die Stadt wird vom Ederzufluss „Elbe“ durchflossen.

Erstmals urkundlich erwähnt wurde Naumburg im Jahre 1170 in einer Urkunde des Mainzer Erzbischofs Christian von Buch, in der ein Graf Poppo von Naumburg als Zeuge genannt wird.

Entstanden ist das Siedlungsgefüge durch den Bau der Burg Naumburg, die nach Schätzungen bereits am Anfang des 12. Jahrhunderts erbaut worden sein soll. Infolgedessen siedelten sich Bedienstete des Burgherrn und Bauern im Ort an. Erst im Jahre 1260 nach dem Erhalt der Stadtrechte wurde eine Stadtmauer mit vier Türmen errichtet, die heute nicht mehr erhalten sind. Teile der Stadtmauer hingegen sind heute noch sichtbar.

Im Jahre 1266 wurde die Stadt von dem Nachfahren des Grafen Poppo von Naumburg, Widukind von Naumburg, an den Erzbischof von Mainz verkauft. 1626 zerstört ein Feuer die Burg, welche seitdem als Ruine erhalten ist. Im Jahre 1684 fand ein Stadtbrand statt, der einen Großteil der Stadt niederbrannte. Naumburg wurde auf den vorhandenen Grundrissen wieder aufgebaut, sodass der mittelalterliche Stadtgrundriss bis heute weitgehend

erhalten blieb. Bis auf eine langjährige Verpfändung an die Grafen von Waldeck Ende des 16. Jahrhunderts blieb die Stadt bis zum Jahr 1802 im Besitz des Erzbistums Mainz. Dadurch wurde diese nach der Reformation zur katholischen Enklave im protestantischen Hessen. Im Jahre 1866 wurde Naumburg preußisch.

Den 2. Weltkrieg übersteht Naumburg ohne großen Schaden. Der Zustrom der Heimatvertriebenen vergrößert die Zahl der Einwohner:innen um etwa ein Drittel. Im Zuge der hessischen Gebietsreform wurden 1971 die vier ehemals selbstständigen Gemeinden Altenstädt, Altendorf, Elbenberg, und Heimarshausen eingemeindet. Noch zu Beginn des 19. Jahrhunderts waren die meisten Einwohner:innen in der Landwirtschaft beschäftigt.

Im 20. Jahrhundert wurden das Volkswagen-Werk in Baunatal, kleine Gewerbebetriebe und Dienstleistungsunternehmen sowie die Tourismusbranche bevorzugte Arbeitgeber. Heute hat die Kernstadt 2.458 Einwohner:innen (Stand 31.12.2022 - Einwohnerzahlen der Stadt Naumburg mit Hauptwohnsitz).

Der Stadtteil Altenstädt mit 1.070 Einwohner:innen (Stand 31.12.2022 - Einwohnerzahlen der Stadt Naumburg mit Hauptwohnsitz) liegt etwa 3 km nordöstlich der Kernstadt. Altenstädt wurde um das Jahr 831 in einer Klosterurkunde erstmals erwähnt. Von 1123 bis in das Jahr 1802 war der Ort im Besitz von Kurmainz. In Folge von Religionsstreitigkeiten wurde der Ort 1626 durch durchziehende Tillysche Truppen gebrandschatzt und im Siebenjährigen Krieg im 18. Jahrhundert mehrfach durch französische und englische Truppen geplündert. Im Zuge des Zweiten Weltkrieges hat Altenstädt nach der schweren Zerstörung der Stadt Kassel ausgebombte Kasseler Bürger:innen aufgenommen. In der Nachkriegszeit begann der Zuzug von Flüchtlingen aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten. Um den Ortskern sind seitdem verschiedene Ortserweiterungen entstanden. Den Ortsmittelpunkt bildet die ortsbildprägende evangelische Kirche. Diese besteht aus einem etwa im 14. oder 15. Jahrhundert erbauten Wehrturm mit vier „Wichhäuschen“ sowie dem Kirchenschiff aus dem 18. Jahrhundert. Im Jahre 1969 wurde im Ortskern der Dorfplatz mit Spielplatz angelegt, im Jahre 1999 erfolgte dort die Errichtung eines Backhauses.

Ein weiteres Kirchengebäude der Selbständig-Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde wurde 1928 am Rande des alten Ortskerns errichtet.

Der Stadtteil Altendorf liegt etwa 6 km südöstlich der Kernstadt im Elbetal. Mit 206 Einwohner:innen (Stand 31.12.2022 - Einwohnerzahlen der Stadt Naumburg mit Hauptwohnsitz) ist Altendorf der kleinste Stadtteil. Die erste urkundliche Erwähnung datiert das Jahr 1198. Im Jahre 1907 wurde am Ortsrand ein Galeriegrab aus dem 4. Jahrtausend v. Chr. entdeckt und 1934 freigelegt. Altendorf ist nach wie vor ein landwirtschaftlich geprägtes Dorf, dessen Ortsmittelpunkt durch die klassizistische „Bonifatiuskirche“ mit Dorfplatz geprägt wird. Der Turm stammt aus dem 12. Jahrhundert, das heutige Kirchenschiff wurde 1830 erbaut. Das Ortsbild wird heute von zahlreichen Hofgebäuden und Fachwerkgebäuden geprägt. Die landwirtschaftliche Nutzung ist in den letzten Jahrzehnten jedoch stark zurückgegangen.

Der Stadtteil Elbenberg mit 1.164 Einwohner:innen (Stand 31.12.2022 - Einwohnerzahlen der Stadt Naumburg mit Hauptwohnsitz) liegt etwa 3 km südöstlich der Kernstadt im Elbetal. Im Jahr 1081 wird der Ort Elben erstmals urkundlich erwähnt. Später entsteht oberhalb des Elbetales eine Burganlage. 1386 wird der Ort Elberberg erstmals urkundlich erwähnt, als die Herren von Elben das Dorf, wie auch das benachbarte Elben, mit seiner kleinen Burganlage vom Stift St. Alban vor Mainz zu Lehen erhielten. Das heutige klassizistische Schloss Elberberg mit Gutshof und englischem Garten stammt aus dem 19. Jahrhundert, in Teilen sogar aus dem 15. Jahrhundert. Eine gotische Vorgängerbürg ist bereits 1235 erstmals urkundlich erwähnt worden. 1928 wurde der bisher selbständige Gutsbezirk Elberberg aufgelöst und zum großen Teil in die Gemeinde Elberberg integriert. Der Stadtteil Elbenberg entstand 1967 durch den Zusammenschluss der bis dahin selbständigen Gemeinden Elben („Unterdorf“) und Elberberg („Oberdorf“). Die Eingliederung in die Stadt Naumburg erfolgte 1971. Beide Stadtteile sind weitgehend zusammengewachsen. Ortsmittelpunkt bildet neben der Schlossanlage das Dorfgemeinschaftshaus „Flachsrose“, das 1965 als Mehrzweckhalle errichtet und 2007 mit Hilfe des Dorferneuerungsprogramms grundlegend saniert und erweitert wurde. Siedlungserweiterungen haben im Süden und im Osten stattgefunden.

Der Stadtteil Heimarshausen mit 341 Einwohner:innen (Stand 31.12.2022 - Einwohnerzahlen der Stadt Naumburg mit Hauptwohnsitz) liegt etwa 10 km südöstlich der Kernstadt.

Urkundlich wird der Ort erstmals 1180 als „Hemmerickshusen“ in einer Urkunde des Klosters Hasungen erwähnt. Im Jahr 1312 wurde „Heimericheshusen“ an die Grafen von Waldeck verpfändet. Ab 1376 wird „Hepmershusen“ als ein landgräfliches Dorf bezeichnet, von 1443 bis 1448 war „Epmershusen“ mainzisches Lehen. Fünfzig Jahre später wird das Dorf (mit Gericht) als hessisches Lehen erwähnt.

Die im 19. Jahrhundert errichtete Kirche befindet sich am westlichen Rand des Ortskerns. Diese ist ein klassizistischer Bau aus Sand-Bruchstein mit einem achteckigen Grundriss. Die Siedlungsstruktur ist dörflich geprägt, Siedlungserweiterungen haben im Norden stattgefunden. Das Dorfbild wird von Fachwerkgebäuden mit Rankenschnitzereien und gedrehten Säulen geprägt. Heimarshausen besitzt ein beheiztes Freibad.

Heute

Für Naumburg ist die Lage in der vielfältigen Mittelgebirgslandschaft inmitten des Naturparks Habichtswald

mit vielen Wanderwegen und Naherholungsmöglichkeiten besonders prägnant. In 1995 wurde ihr das Prädikat „staatlich anerkannter Kneippkurort“ verliehen und seit 2007 ist Naumburg ein „staatlich anerkanntes Kneippheilbad“.

Die Altstadt von Naumburg ist noch heute durch Fachwerkhäuser und verwinkelte Straßen sowie auch durch die wehrhafte Mauer geprägt, welche den Stadtkern seit dem 12. Jahrhundert umgibt und die auch heute noch teilweise erhalten ist. Die Historie der weiteren vier Stadtteile geht auf sehr alte Siedlungsgründungen zurück. Diese haben sich größtenteils ihren dörflichen Charakter bewahrt.

Heute gibt es zwischen den Bewohner:innen der einzelnen Stadtteile vielfältige soziale Beziehungen. Diese bestehen sowohl im familiären Bereich, als auch im beruflichen Bereich (Arbeitgeber- / Arbeitnehmerverhältnis). Ferner gibt es Formen des Zusammenwirkens im Bereich der Vereinsarbeit. Die Spielgemeinschaft der Fußballer von Naumburg und Elbenberg (SG Elbetal) sowie der sich aus Gemeindegliedern der verschiedenen Stadtteilen speisende Posaunenchor Elbenberg seien hier beispielhaft angeführt.

TEIL 2 - QUANTITATIVE UND QUALITATIVE BESTANDSAUFNAHME

1. DEMOGRAFISCHE STRUKTUR & ENTWICKLUNG

In der Stadt Naumburg leben mit Stand vom 31. Dezember 2022 insgesamt 5.003 Einwohner:innen (Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt: Hessische Gemeindestatistik, 2. korrigierte Ausgabe vom Februar 2023).

Im Vergleich zum Landkreis Kassel ist die Bevölkerung in Naumburg im Zeitraum von 1995 bis 2021 stark geschrumpft. Während die Stadt Ende 1995 noch 5.691 Einwohner:innen zählte, so ist Ende 2022 die Zahl auf 5.003 Einwohner:innen zurückgegangen. Bei einem Vergleich der prozentualen Entwicklung verzeichnet Naumburg einen starken Rückgang von rd. 12 %, während die rückläufige Entwicklung im Landkreis Kassel mit rd. 2 % etwas moderater verlaufen ist.

Laut HessenAgentur liegen kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnungen für Gemeinden nur bis zum Jahr 2035 vor. Ergänzend liegen die Zahlen des Naumburger Meldeamts vor. Wie diesen Grafiken zu entnehmen ist, ist die generelle Entwicklung Naumburgs im Zeitraum 2016 bis 2022 stabil mit leichten Zuwachs in den größeren Stadtteilen und geringeren Schrumpfun gen in den kleineren Stadtteilen. Aufgrund der negativen Bevölkerungsentwicklung der letzten Jahre geht die Prognose der HessenAgentur von einem weiteren Bevölkerungsrückgang aus. Angenommen wird ein Stand von rd. 4.600 Einwohner:innen. Ein möglicher Grund besteht in der Lage im dünn besiedelten ländlichen Raum, in der Peripherie des Landkreises Kassel. Die Hessische Gemeindestatistik geht im Zeitraum 2015 bis 2022 von einer Schrumpfung von rund 3 % aus.

	Anzahl der Einwohner						Entwicklung seit 1995	Prognose bis 2040**
	1995	2000	2005	2010	2015	2022*		
Naumburg, Kernstadt	2.670	2.634	2.579	2.469	2.414	2.346	-12%	2.159
Altenstadt	1.162	1.147	1.123	1.074	1.051	1.022	-12%	939
Elbenberg	1.265	1.247	1.222	1.169	1.143	1.112	-12%	1.022
Altendorf	224	221	216	207	202	197	-12%	181
Heimarshausen	370	366	358	342	335	326	-12%	299
Gesamtkommune	5.691	5.615	5.498	5.261	5.145	5.003	-12%	4.600

Zum Vergleich:

Bevölkerungsentwicklung in Hessen	4,74%	1995 - 2021	Stand: 29.09.2022
Bevölkerungsentwicklung im Landkreis	-2,01%	1995 - 2021	Stand: 31.01.2023

* Hessisches Statistisches Landesamt: Hessische Gemeindestatistik 2022, 2. korrigierte Ausgabe vom Februar 2023

** Aufgrund des prognostizierten Bevölkerungsrückgangs kann aber ein Stand von 4.600 Einwohner:innen bis 2040 angenommen werden.

Bevölkerungsentwicklung

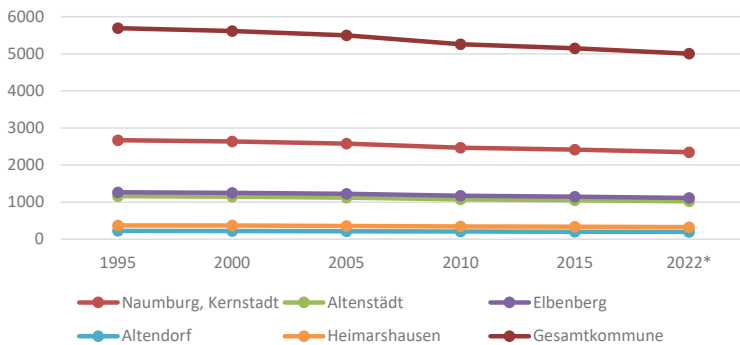


TABELLE DEMOGRAFISCHE STRUKTUR UND GRAFIK BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG (QUELLE: HESSISCHE GEMEINDESTATISTIK)

	Anzahl der Einwohner							Entwicklung seit 2016 in %	Prognose bis 2040*
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022		
Naumburg Kernstadt	2426	2387	2429	2435	2423	2438	2458	1%	/
Altenstadt	1085	1082	1074	1082	1074	1055	1070	-1%	/
Elbenberg	1127	1106	1083	1067	1076	1077	1164	3%	/
Altendorf	214	213	207	209	205	203	206	-4%	/
Heimarshausen	360	358	358	362	350	348	341	-5%	/
Gesamtkommune	5212	5146	5151	5155	5128	5121	5239	1%	0

Name eintragen (nicht benötigte Zeilen löschen)
Achtung, Formel hinterlegt

*Eine Prognose für die einzelnen Stadtteile liegt nicht vor.

Bevölkerungsentwicklung

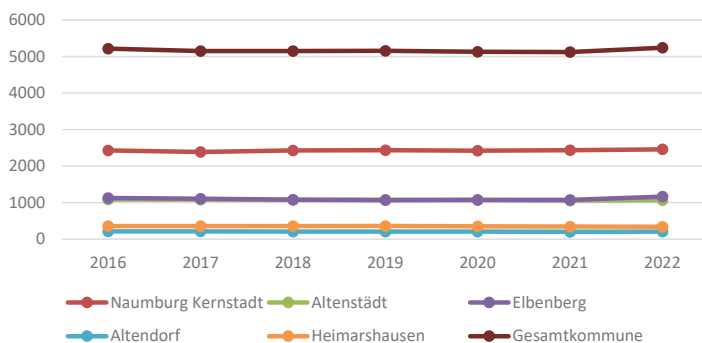


TABELLE DEMOGRAFISCHE STRUKTUR UND GRAFIK BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG (QUELLE: EINWOHNERMELDEAMT STADT NAUMBURG)

Für diesen Zeitraum stellt das Einwohnermeldeamt Naumburg eine insgesamt stabile Entwicklung von rund 1% Wachstum fest. Nach Einschätzung der Verwaltungsspitze der Stadt Naumburg wird sich dieser Trend in den kommenden Jahren bis zum Abschluss der Förderperiode im Jahr 2028 fortsetzen.

1.1 ALTERSSTRUKTUR

In der Stadt Naumburg macht aktuell die jüngere Bevölkerungsgruppe zwischen 0 und 35 Jahren einen Anteil von etwa 32 % aus, während die mittlere Bevölkerungsgruppe zwischen 36 und 55 Jahren einen Anteil von etwa 27 % an der gesamten Bevölkerung ausmacht. Etwa 40 % der Einwohner:innen zählen zur älteren Bevölkerungsgruppe ab 56 Jahren.

Im Rückblick hat sich die Altersstruktur in den letzten Jahren vor dem Hintergrund sinkender Bevölkerungszahlen, zurückgehender Geburtenzahlen und einer wachsenden Lebenserwartung der Menschen stark verändert. Laut Berechnungen der HessenAgentur ist von 2000 bis 2021 der Anteil der jüngeren Bevölkerungsgruppe gesunken, während gleichzeitig der Anteil der mittleren und älteren Bevölkerungsgruppe, und hier insbesondere die der Rentner:innen, gestiegen ist. Der Trend zur „Überalterung“ lässt sich deutlich ablesen.

1.2 BEVÖLKERUNGSPROGNOSE BIS 2035

Bevölkerungsprognosen sind für kleinere Städte und Gemeinden nur mit großen Unsicherheiten zu erstellen, weil lokale Effekte die großen Trends überlagern können. Andererseits bilden die großen Trends einen Rahmen, den man auch lokal zur Kenntnis nehmen muss, wie zum Beispiel die Zuwanderung infolge des Krieges in der Ukraine. In regionalen Prognosen auf Landes- und Regionsebene fließen Annahmen zur natürlichen Bevölkerungsentwicklung, zur Zuwanderung aus dem Ausland und zu regionalen Wanderungen zwischen den Regionen ein. Diese statistischen Modellrechnungen gehen davon aus, dass sich die Rahmendaten konstant halten und keine wesentlichen, korrigierenden Weichenstellungen der Politik erfolgen.

Vor diesem Hintergrund hat die HessenAgentur für den Landkreis Kassel für den Zeitraum von 2021 bis 2035 einen kontinuierlichen Rückgang der Bevölkerungszahlen von 6,6 % prognostiziert. Die Prognose für die Stadt Naumburg kommt zu dem Ergebnis, dass sich die Einwohnerzahl um 8,9 % verringern wird und fällt damit leicht negativer aus. Ebenfalls geht die Prognose davon aus, dass sich der Alterungsprozess bis 2035 weiter fortsetzen wird. Gleichzeitig wird vorausgesagt, dass sich der Anteil der

	Anzahl der Einwohner:innen im Alter von					Gesamt
	0 - 18	19 - 35	36 - 55	56 - 75	über 75	
Naumburg, Kernstadt	410	401	687	671	237	2.406
Altenstadt	174	174	280	325	87	1.040
Elbenberg	161	144	260	349	112	1.026
Altendorf	35	29	46	51	25	186
Heimarshausen	43	51	101	114	36	345
Gesamtkommune	823	799	1.374	1.510	497	5.003
Angaben in %	16	16	27	30	10	100

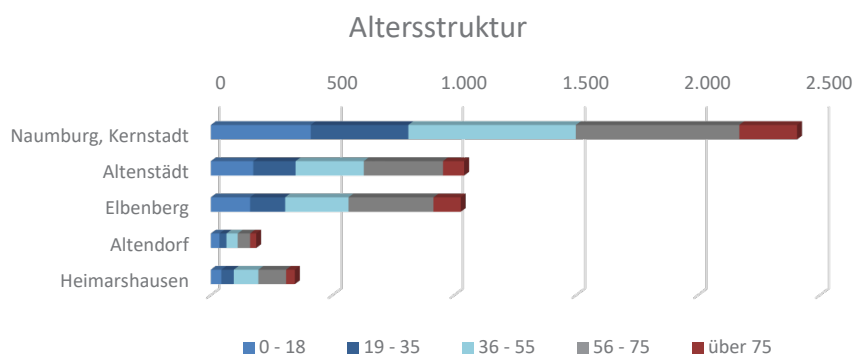


TABELLE UND GRAFIK ALTERSSTRUKTUR (QUELLE: HESSISCHE GEMEINDESTATISTIK)

jüngeren und mittleren Bevölkerungsgruppe wieder stabilisieren wird. Der wachsende Anteil an älteren Menschen stellt Naumburg vor neue Herausforderungen:

Es bedarf verschiedener Ansätze, um das Miteinander der Generationen und die Zukunftsfähigkeit zu verbessern. Entsprechende Einrichtungen in allen Lebensbereichen müssen in der Kernstadt oder in den Stadtteilen geplant und angepasst werden.

2. DÖRFLICHER CHARAKTER UND KULTURGESCHICHTLICHES ERBE / SIEDLUNGSBILD

Die Karten der „Siedlungsgenese“ wurden auf Grundlage von Karten des Kurfürstentums Hessen aus den Jahren 1857 und 1859 erstellt. Diese wurden vom Landesgeschichtlichen Informationssystem Hessen (LAGIS) zur Verfügung gestellt und basieren auf Luftbildansichten aus den Jahren 1952 - 1967. Die Luftbildansichten wurden im Rahmen eines Forschungsprojektes durch das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation (HLBG) in Zusammenarbeit mit der Frankfurt University of Applied Sciences erstellt und stellen die Stadt Naumburg ca. im Jahr 1953 dar. Weiter wurden Luftbilddaufnahmen aus dem Jahr 1945 genutzt, um den Siedlungsbereich kurz nach Kriegsende darzustellen.

Die rechtsverbindlichen Bebauungspläne wurden aus dem GeoPortal der Region Kassel übertragen. Sie bilden die Grundlage für die jüngere Darstellung in den Siedlungsentwicklungskarten.

2.1. ABGRENZUNG DES HISTORISCHEN ORTSKERNS

Auf den Karten „Historischer Ortskern Naumburg/ Altenstadt/ Elbenberg/ Altendorf/ Heimarshausen“ sind die historischen Ortskerne als rote Linie dargestellt. Sie folgen den Abgrenzungen der denkmalgeschützten Gesamtanlage nach Kartierung des Landesamts für Denkmalpflege Hessen (LfDH).

Naumburg

Der ursprüngliche historische Ortskern der Stadt Naumburg verläuft im Osten an der Straße „Im Hain“ und wird dort zum Teil durch das Fließgewässer die „Elbe“ gefasst. Im Norden der Altstadt verläuft die Abgrenzung

von der Straße „Im Hain“ zu den Straßen „In der Röde“ und „Kronbergweg“. Die Abgrenzung zieht sich von dort nach Süden und schneidet die Straßen „Altenhagen“ und „Burgstraße“. Unterhalb der alten Stadtmauer im Süden der Altstadt, die „Untere Straße“ schneidend, findet die Abgrenzung wieder den Anschluss an die Straße „Im Hain“.

Naumburg verfügt über ein weiteres, aus Sicht des Denkmalschutzes bzw. aus industriehistorischer Sicht relevantes Quartier. Dieses befindet sich im Bereich des alten Bahnhofs der „Naumburger Kleinbahn“. Sie beinhaltet den nördlichen Bereich der „Bahnhofstraße“ zwischen den Hausnummern 19 und 41 sowie das ursprüngliche Bahnhofsgelände inklusive des Bahnhofsgebäudes, einer Lagerhalle sowie der alten Bahnstrecke.

Altenstadt

Altenstadts historischer Ortskern ist im Süden durch die Straße „Zur Pforte“ gefasst. Über die „Waldecker Straße“ zieht sich die Abgrenzung als kleiner Ausläufer im Westen nördlich hinter das ehemalige Gasthaus (Waldecker Straße 8) auf die Straße „Auf der Höhe“. Von der „Waldecker Straße“ über die „Kasseler Straße“ verläuft der historische Ortskern bis zur „Wolfhager Straße“. Von dort zieht sich die Abgrenzung hinter der Bebauung an der „Teichstraße“ im Osten des Ortes gen Süden, die Straße „Im Wiesengrund“ schneidend wieder die Straße „Zur Pforte“.

Im süd-östlichen Bereich des Ortes wird der alte Ortskern durch zwei große Höfe gefasst.

Elbenberg

Da Elbenberg ursprünglich aus zwei Orten – Elben und Elberberg – besteht, besitzt der Ort zwei alte Ortskerne.

Elbens alter Ortskern grenzt sich im Westen durch die Elbe und die „Naumburger Straße“ ab. Im Nord-Westen stellt die Bebauung oberhalb der Straße „Zur Klaus“ die Abgrenzung dar. Von der Kirche ausgehend verläuft der historische Ortskern hinter der Bebauung an der „Mittelstraße“ – die Bebauung „Am Dicken Stein“ einschließend – bis zur Einmündung des „Raiffeisenwegs“. Von dort schneidet die Abgrenzung die „Gartenstraße“ auf Höhe der Hausnummer 5 und verläuft nach Süden wieder bis zur „Naumburger Straße“.

Elberbergs alter Ortskern umfasst die Sachgesamtheit „Schloss und Gutshof Elberberg“ und wird durch den „Brunnenweg“ und die Bergstraße bis Höhe Hausnummer 24 im Süden, die Kreuzung „Ringstraße / Am Sonnenhang“ im Osten sowie durch die Bebauung der „Bergstraße“ ab Hausnummer 1 im Norden gefasst.

Altendorf

Altendorfs historischer Ortskern wird im Westen durch die „Neue Straße“ und die „Friedhofsstraße“, im Süden durch die „Hufeisenstraße“ ab Hausnummer 27 begrenzt. Östlich bilden die großen Hofanlagen der Straßen „Zur Tränke“ und „Hufeisenstraße“ die Abgrenzung, während im Norden verschiedene Hofanlagen und Wohngebäude der Straße „Zur Wiege“ den historischen Ortskern fassen.

Heimarshausen

Der historische Ortskern von Heimarshausen wird im Süden durch den Bach „Rodenborn“ im Bereich „Züscherer Straße“ 14 (Osten) und „Hesselweg“ (Westen) begrenzt. Westlich stellt die „Kirschhäuserstraße“ 5 sowie die Kirche („Kirschhäuserstraße“ 3) die Abgrenzung dar. Die Bebauung der „Kirschhäuserstraße“ in Richtung „Strutweg“ sowie die Bebauung des „Strutwegs“ bis zu den Hausnummern 17 und 2 sind ebenfalls Teil des historischen Ortskerns. Nördlich zieht sich die Abgrenzung bis auf Höhe der „Elbstraße“ 12 und verläuft von dort südlich durch die Hofanlagen bis zur „Züscherer Straße“ 14.

2.2. DARSTELLUNG DES BAUBESTANDES IM HISTORISCHEN ORTSKERN

Naumburg

Der Baubestand im ursprünglichen historischen Kern in Naumburg besteht überwiegend aus giebelständigen Fachwerkbauten aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Der ursprüngliche Gründungsort der Stadt Naumburg – die Naumburg selbst – befindet sich nicht in der Abgrenzung des alten Ortskerns. Sie ist heutzutage nur noch eine kleine Ruine und befindet sich westlich des alten Ortskerns auf einem Berg gelegen. Im alten Ortskern selbst sind zahlreiche Kulturdenkmäler mit der überwiegenden Nutzungszuweisung des Wohnens vorhanden. Vereinzelt hatten Gebäude auch andere Zweckbestimmungen. Dazu gehören u. a. zwei ehemalige Schulhäuser, das

ehemalige Amtsgericht und das ehemalige Bürgermeisteramt, alle jeweils in der „Burgstraße“ gelegen, sowie eine ehemalige Synagoge in der „Graf-Volkwin-Straße“. Teilweise sind die Kulturdenkmäler auch ehemalige Wirtschaftsgebäude.

Altenstädt

Altenstädts historischer Ortskern weist hauptsächlich Fachwerkgebäude aus dem 17., 18. und 19. Jahrhundert sowie gründerzeitliche Bauten auf und ist geprägt durch diverse große Hofstrukturen und -anlagen. Entsprechend befinden sich auch viele Kulturdenkmäler innerhalb des alten Ortskerns. Diese hatten überwiegend den Zweck des Wohnens und der Landwirtschaft. Andere Nutzungen waren u. a. ein Gasthaus, ein Schulhaus sowie eine Schmiede. Die Gebäude im alten Ortskern sind weder vorrangig giebel- noch vorrangig traufständig errichtet.

Elbenberg

Der westlich gelegene alte Ortskern des ehemaligen eigenständigen Ortes Elben besteht zu einem Großteil aus Fachwerkgebäuden des 17., 18. und 19. Jahrhunderts sowie aus Gründerzeitbauten. An den Rändern der Abgrenzung befinden sich vor allem im Westen größere Hofanlagen sowie die ehemalige Schlagmühle. Direkt östlich neben der Kirche befindet sich das Pfarrhaus. Die Gebäude sind weder vorrangig giebel- noch vorrangig traufständig errichtet. Eine Mischung aus beiden Typen prägt das Ortsbild.

Der östlich gelegene alte Ortskern gehört zum ehemaligen selbstständigen Ortsteil Elberberg, der sich am Fuß des Schlosses und des Gutshofs Elberberg gründete. Die ehemalige Sachgesamtheit bildet nahezu den gesamten westlichen Teil des alten Ortskerns. Des Weiteren befinden sich in der Abgrenzung überwiegend Fachwerkhäuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert sowie teilweise eine gründerzeitliche Bebauung. Die meisten Gebäude im alten Ortskern sind giebelständig errichtet worden.

In beiden alten Ortskernen befinden sich einige Kulturdenkmäler, die hauptsächlich Fachwerkwohngebäude sind.

Altendorf

Der alte Ortskern Altendorfs besteht an den Rändern im Westen, Norden und Osten sowie teilweise im Süden aus ortsbildprägenden alten Hofanlagen im Fach-

werkstil, von denen einige ebenfalls Kulturdenkmäler darstellen. Die meisten Gebäude im alten Ortskern stammen aus dem 17., 18. und 19. Jahrhundert und sind ebenfalls im Fachwerkstil errichtet. Gründerzeitliche Bebauung vervollständigt stellenweise das Ortsbild. Die Häuser wurden in der Regel giebelständig errichtet. Einige der Wohngebäude sind ebenfalls Kulturdenkmäler.

Heimarshausen

In Heimarshausen besteht der alte Ortskern im Süden und im Norden zu einem Großteil aus Hofanlagen im Fachwerkstil. Dazwischen befinden sich hauptsächlich Wohngebäude aus dem 17., 18. und 19. Jahrhundert, die im Fachwerkstil gebaut wurden. Der alte Ortskern beinhaltet eine Vielzahl an Kulturdenkmälern. Eines davon ist das ehemalige Schulgebäude des Ortes. Die anderen sind in der Regel Wohn- und Wirtschaftsgebäude. Die Kirche des Ortes liegt nicht, wie in den übrigen Stadtteilen, im Zentrum des alten Ortskerns, sondern am westlichen Rand der Abgrenzung. Sie hat die Form eines Oktagons und hebt sich stark von der restlichen Bebauung ab. Die Gebäude im alten Ortskern sind überwiegend traufständig errichtet.

In Heimarshausen weist der historische Ortskern die Besonderheit auf, dass sich das Kirchengebäude am östlichen Rand der Abgrenzung befindet. Typischerweise gilt die Kirche eines Ortes als Mittelpunkt und Zentrum. In diesem speziellen Fall spiegelt sich die räumliche Fassung dieses Baus mit Mittelpunktcharakter in der Ortskernabgrenzung nicht wider, weshalb im Rahmen des vorliegenden kommunalen Entwicklungskonzepts eine Fördergebietserweiterung für den Bereich westlich der Kirche - nördliche Bebauung der Kirschhäuser Straße (Gebäude 12 bis 16) sowie die alten Hofanlagen in der Kirschhäuser Straße (Gebäude 7 bis 13) - vorgeschlagen wird.

Dafür sprechen unter anderem die folgenden Punkte:

- Der auch bautypologisch eine Besonderheit darstellende Kirchenbau erfüllt aus städtebaulicher Sicht die Funktion des Ortsmittelpunkts. Daher sollte die für diese Funktion ortsbild- und strukturbildende baulich-räumliche Fassung in westlicher und nördlicher Sicht aus funktionalen und stadträumlichen Gründen in den Umgriff des historischen Ortskern aufgenommen werden.

- Stadträumlich besteht in westlicher Richtung entlang der Kirschhäuser Straße eine bauliche Torsituation (Gebäude Hausnummer 13 + 16), welche die Funktion eines ortsbild- und strukturbildenden Abchlusses des Ortskerns übernimmt.

2.3. DÖRFLICHER CHARAKTER, KULTURGESCHICHTLICHES ERBE, SIEDLUNGSBILD

Naumburg

Die Stadt Naumburg wurde im Jahr 1170 erstmals urkundlich erwähnt. Die Errichtung der Burg „Naumburg“ fand vermutlich bereits Anfang des 12. Jahrhunderts durch das auf der nahe gelegenen Weidelsburg residierende Adelsgeschlecht „von Naumburg“ statt. Im Schutz der neu errichteten Burg siedelte sich der Ort Naumburg unterhalb der „Naumburg“ in ringförmiger Erschließung am Hang des Burgberges an. Im Jahr 1260 erlangte der relativ frisch gewachsene Ort die Stadtrechte. Das Hauptgewerbe der Naumburger Bevölkerung war die Landwirtschaft, weshalb die Stadt auch als „Ackerbürgerstadt“ bezeichnet wurde.

Die Burg und die Stadtmauer erfüllten ihre Schutzfunktion im Lauf der Geschichte mehrfach, sodass diverse Belagerungen, u. a. durch russische und braunschweigerische Truppen, erfolgreich abgewehrt werden konnten. Die zu einem Großteil noch intakte Stadtmauer verläuft entlang der Straße „Im Hain“ und grenzt somit auch heute noch die denkmalgeschützte Gesamtanlage der Naumburger Altstadt ab.

Im Jahr 1626 wurde die Stadt Naumburg letztendlich durch Christian von Braunschweig erobert, der in diesem Zuge die Burg „Naumburg“ nahezu vollständig zerstörte. Wenige Jahre später, im Jahr 1684, zerstörte ein großer Stadtbrand die gesamte Stadt. Es war bereits der dritte Großbrand in diesem Jahrhundert. Der Wiederaufbau begann sofort und wurde 8 Jahre nach dem Brand abgeschlossen.

Die Stadt wächst und floriert im Lauf der nächsten Jahrhunderte. Anhand der verhältnismäßig großen, giebelständigen Wohn- und Wirtschaftsgebäude in der Altstadt kann der einstige Reichtum und Wohlstand der Stadt erahnt werden. Sie entwickelt sich entlang der Hauptanbindungsstraßen – zunächst an der „Ippinghäuser Straße“ gen Norden Richtung Wolfhagen sowie ent-

lang der „Bahnhofstraße“ gen Osten Richtung Kassel. Zwischen „Kronbergweg“ und „In der Röde“ entsteht ebenfalls ein Wohngebiet, allerdings ohne direkte Lage an einer Hauptverbindungsstraße. Das Wachstum entlang der „Bahnhofstraße“ kann mit der Inbetriebnahme der Bahnstrecke „Kassel – Naumburg“ und der darauf folgenden „Naumburger Kleinbahn“ begründet werden. Die Inbetriebnahme der Bahnstrecke und die neue schnelle Anbindung an die Stadt Kassel läutete auch in Naumburg symbolisch im Jahr 1901 die späte Industrialisierung ein, weshalb in diesem Bereich Naumburgs eine heute noch prägende Wirkung für die Siedlungsentwicklung innewohnt.

Naumburg übersteht den zweiten Weltkrieg nahezu unbeschadet und wächst vor allem ab ca. 1970 weiter. Gerade der südöstliche Bereich Naumburgs entsteht in dieser Zeit entlang der „Fritzlarer Straße“ und „Am Kuhberg“.

Altenstädt

Altenstädt wurde im Jahr 831 das erste Mal urkundlich erwähnt. Es gründete sich im Schutzgebiet der nahen Weidelsburg in Form eines Haufendorfes an der Handelsverbindung „Kasseler Straße/ Waldecker Straße“.

Aufgrund seiner Lage an der Grenze zur Landgrafschaft Hessen, in der 1526 die Reformation der Kirche stattfand, und der Zugehörigkeit zu Kurmainz, litt der Ort durch die dadurch aufkommenden religiösen Konflikte. Diese erreichten ihren Höhepunkt im Jahr 1626 mit der Brandschatzung durch braunschweigische Truppen. Nur sechs Häuser überstanden diesen Angriff.

Durch die Bombardierungen im Zweiten Weltkrieg verschont, nahm Altenstädt zahlreiche Kriegsgeflüchtete aus Kassel auf, wodurch sich der Ort sichtbar vergrößerte. Ab den 1960er Jahren wuchs der Ort im Süden mit der Siedlung „Auf der Hardt“ – die neueste größere Ortserweiterung ist das Wohn- und Mischgebiet „Auf der kleinen Hardt“ aus dem Jahr 2003.

Elbenberg

Anfangs ist es wichtig zu erwähnen, dass der Stadtteil Elbenberg ein Zusammenschluss der zwei ehemaligen Ortsteile Elben und Elberberg ist. Insofern beziehen sich die folgenden Abschnitte zunächst auf die beiden ehemaligen Ortsteile bevor auf die aktuelle Ortsstruktur

nach dem Zusammenschluss 1967 eingegangen wird.

Der Ort Elberberg - urkundlich zuerst im Jahr 1386 erwähnt – gründete sich am Fuß einer ehemaligen Burg, die bereits im Jahr 1235 Erwähnung findet. Die Burg und der dazugehörige Bereich bildeten den selbstständigen Gutsbezirk Elberberg. Im 19. Jahrhundert wurde auf den Ruinen der ehemaligen gotischen Burg das Schloss Elberberg errichtet. Dorftypologisch erinnert Elberberg am ehesten an ein Straßendorf, da die Hauptbebauung entlang der Hauptstraße – die Bergstraße – verläuft. Der Bereich des ehemaligen Gutsbezirks bildet die Ausnahme. Das Dorf ist hauptsächlich nach Norden und Osten gewachsen. Zwischen 1953 und heute hat sich die Fläche des Ortes nahezu verdoppelt. Die aktuellste Siedlungserweiterung ist der Bebauungsplan „Auf dem Graben“ aus dem Jahr 2006.

Elben ist der zweite Ort, aus dem 1967 Elbenberg entstanden ist. Elben wurde das erste Mal 1081 urkundlich erwähnt. Dorftypologisch ist Elben ein klassisches Haufendorf, welches sich im Laufe der Jahre fast ausschließlich nach Süden hin erweitert hat. Gerade in den 1990er Jahren ist Elben – damals schon Elbenberg – stark gewachsen.

Das damalige Neubaugebiet „Auf dem Wenigenfeld“ aus dem Jahr 1998 stellt die größte Siedlungserweiterung von Elben dar. Der aktuellste Bebauungsplan ist das Gebiet „Am Heckenrain“ aus dem Jahr 2000. Bisher ist dort allerdings weder gebaut, noch eine Erschließung vorgenommen worden.

Baulich sind die beiden ehemals getrennten Dörfer kaum zusammengewachsen. Als Verbindungselement fungiert das Dorfgemeinschaftshaus „Flachsrose“, welches direkt an der Naumburger Straße bzw. Bergstraße mittig zwischen beiden Stadtteilen liegt.

Altendorf

Die erste urkundliche Erwähnung Altendorfs stammt aus dem Jahr 1198. Dorftypologisch ist Altendorf ein Haufendorf, welches um eine Kirche herum gegründet wurde. Es wird durch eine Vielzahl von Kulturdenkmälern, Fachwerkhäusern und Hofanlagen geprägt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg ist Altendorf leicht gewachsen, vor allem in westlicher Richtung hin zu der Hauptanbindungsstraße „Neue Straße“.

Im Jahr 2022 wurde der erste Bebauungsplan in der Gemarkung Altendorfs aufgestellt – „Nördlich des Lohwegs“.

Heimarshausen

Die erste urkundliche Erwähnung Heimarshausens stammt aus dem Jahr 1180. Heimarshausen ist dorftypologisch gesehen ein Haufendorf, welches sich im Lauf der Jahre nahezu ausschließlich in Richtung Norden erweitert hat. Vor allem in den 1980er und 2000er Jahren ist der Ort durch zwei hauptsächliche Siedlungserweiterungen – „Am Hasenberg“ (1982) und „Auf der Badung, Strutweg, Bleichwiese“ (2002) – gewachsen.

3. INNENENTWICKLUNG

3.1. INNENENTWICKLUNGSPOTENZIALE

Bauflächen & Grundstücke

Ein konkretes Innenentwicklungspotenzial wird in allen Stadtteilen und der Kernstadt in den insgesamt 90 innerörtlichen Baulücken gesehen, die in den Stadtteilen unterschiedlich verteilt sind.

Das Baulückenpotential ist mit jeweils 30 Baulücken in der Kernstadt und 30 Baulücken Altenstadt am höchsten, während in Elbenberg 16, in Heimarshausen 10 und im kleinsten Stadtteil Altendorf 4 Baulücken festgestellt wurden.

Laut Aussagen der Stadt Naumburg kommen regelmäßig Anfragen zu potentiellen Baugrundstücken. Auf das Jahr gerechnet handelt es sich im Schnitt um 10 Anfragen. Dabei wird meist auf die Eigentümer:innen der Grundstücke verwiesen. Demnach sind die Eigentümer:innen der freien Bauflächen bedingt verkaufsbereit oder es ist bereits eine anderweitige Nutzung vorgesehen. Dies sind beispielsweise Grundstücke, die von den Eigentümer:innen bevorratet („Enkelgrundstücke“) oder als Garten genutzt und nicht verkauft werden.

Aufgrund der bereits erfolgten Baulandaktivierungen muss auch lt. Aussage der Vertreter:innen der Stadt Naumburg davon ausgegangen werden, dass zukünftig nur ein kleiner Anteil der nicht verkaufsbereiten Eigentümer:innen zum Verkauf zu bewegen sein wird.

Auf bauleitplanerischer Ebene ist das Handeln der Stadt Naumburgs in den zurückliegenden Jahren davon geprägt, angebotsorientierte und zu groß dimensionierte Bebauungspläne der 1990 - 2000er Jahre zu reduzieren und in deutlich kleinerem Maßstab nachfrageorientiert Baurecht zu schaffen.

So befinden sich die Änderungen der bestehenden Bebauungspläne aus den „Am Heckenrain“ in Elbenberg und „Hinterm Kuhberge“ in Naumburg aktuell in der Aufstellung und sollen in 2023 Satzungscharakter erlangen. Planerisches Ziel ist es in beiden Fällen, die jeweils rund 30 - 40 Bauplätze um mehr als 50 % zu reduzieren.

	Anzahl der Wohngebäude	Anzahl Leerstand Wohngebäude	Leerstand in Prozent	potentieller Leerstand Wohngebäude	Leerstand Nicht-Wohngebäude
Naumburg	713	20	0,03	1	1
Altenstadt	362	4	0,01	1	1
Elbenberg	351	2	0,01	1	0
Altendorf	60	2	0,03	3	1
Heimarshausen	126	3	0,02	2	1
Gesamtkommune	1612	31		8	4

	potentieller Leerstand Nicht-Wohngebäude	innerörtliche Baulücken	Jahr der letzten B-Plan-Ausweisung	Anzahl der Bauplätze bei Ausweisung	Freie Bauplätze zur Verfügung	B-Plan-Ausweisung in Aufstellung	Anzahl der Bauplätze in Aufstellung	Baulandreserven gem. F-Plan
Naumburg	1	30	2022	5	1	0	0	0
Altenstadt	0	30	2022	8	7	1	1	31
Elbenberg	1	16	2006	25	0	0	0	11
Altendorf	1	4	2022	6	6	0	0	13
Heimarshausen	1	10	2002	8	0	0	0	31
Gesamtkommune	4	90		52	14	1	1	86

TABELLE INNENENTWICKLUNGSPOTENZIAL

Parallel dazu erlangten in 2022 die beiden Bebauungspläne „Nördlich des Lohwegs“ in Altendorf und „Auf der kleinen Hardt“ in Altenstädt Satzungsrecht.

In beiden Fällen wurde angebotsorientiert Baurecht für jeweils maximal 6 Bauplätze geschaffen. Die Flächen befinden sich in städtischem Besitz und sind noch nicht veräußert.

Darüber hinaus wurde der Bebauungsplan „Im Semmetfelde 2“ in Altenstädt in 2022 als Satzung beschlossen und der Bebauungsplan „Östlich Waldecker Straße“, ebenfalls in Altenstädt, befindet sich in Aufstellung. In beiden Fällen handelt es sich um Bebauungspläne für im Privatbesitz befindliche Grundstücke zur Errichtung eines einzelnen Wohnhauses.

Gebäudeleerstände

In Naumburg befinden sich aktuell 1.612 Wohngebäude (Stand: 31.12.2022). Davon stehen zurzeit 31 Wohngebäude leer.

Die Leerstände sind in den Stadtteilen unterschiedlich verteilt und der Häufung von Leerständen mit rd. 3 % in der Kernstadt und dem kleinsten Stadtteil Altendorf am höchsten, während die Leerstandsquote in Heimarshausen 2 % und in den beiden größeren Stadtteilen Altenstädt und Elbenberg rd. 1 % beträgt.

Eine Konzentration der Leerstände kann dabei in der denkmalgeschützten Gesamtanlage im historischen Ortskern von Naumburg im Bereich „Graf-Volkwin-Straße / Ecke Altenhagen“ verortet werden. Die Stadt Naumburg erhofft sich durch die Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm Anreize zu schaffen, dass diese Gebäude veräußert und somit saniert und ihr baukultureller Wert für den Ort erhalten werden kann. Parallel dazu wurde in der Beteiligungswerkstatt diskutiert, ob und wenn ja, welche Gebäude für eine Umnutzung in Frage kommen würden, um einen Beitrag zum sozialen Zusammenleben in Naumburg zu schaffen.

Auf Basis des beschriebenen Vorgehens konnten keine bis sehr geringe potenzielle Leerstände identifiziert werden. Eine Verortung der potenziellen Leerstände liegt nicht vor, da eine detaillierte Erfassung aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht werden kann - die Informationen liegen der Stadt Naumburg zur internen weiteren Verwendung vor.

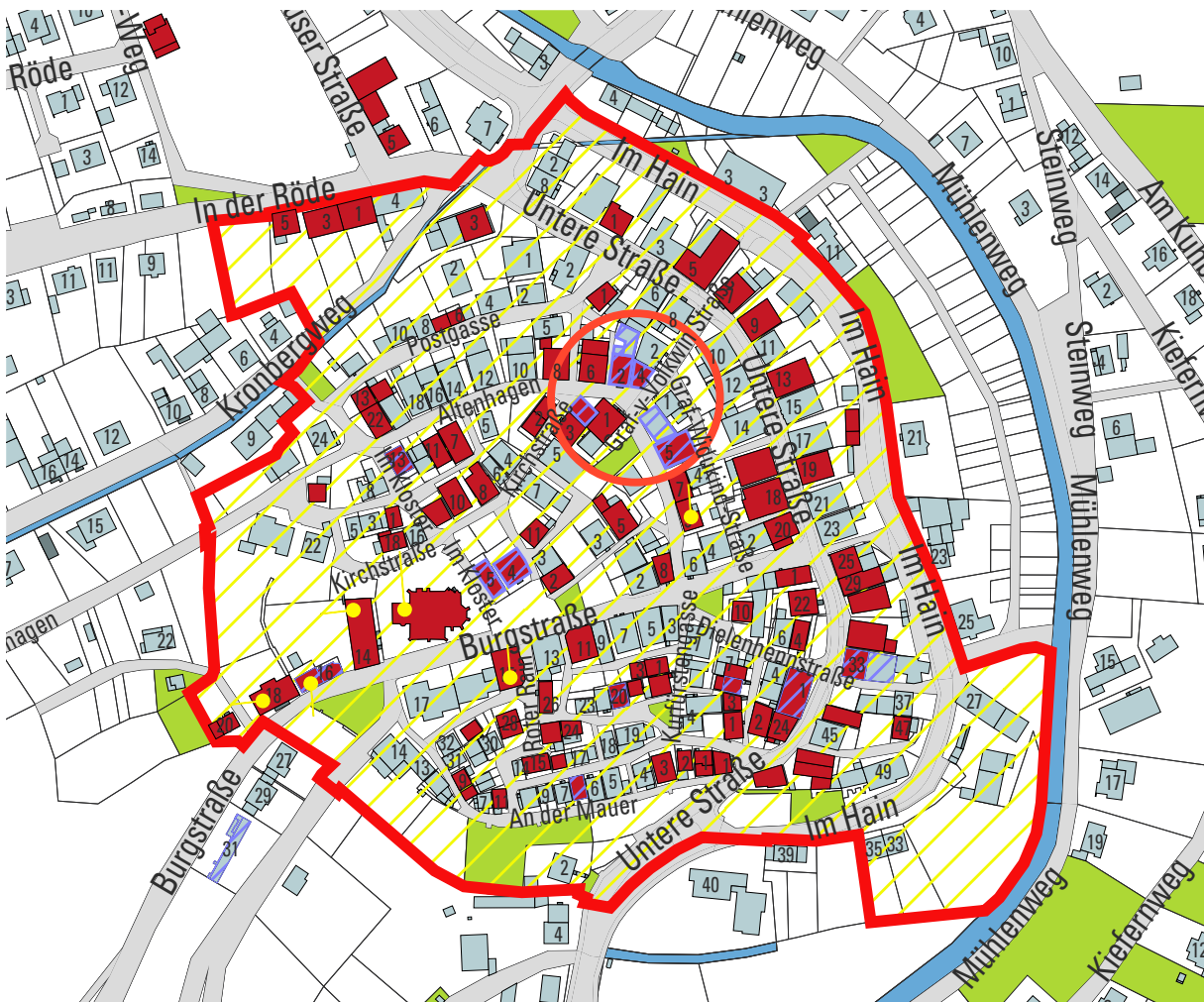
3.2. STÄDTEBAULICHE PROBLEMLAGEN

In Ergänzung zur Abgrenzung der Fördergebiete für private Vorhaben können im Einzelfall städtebauliche Problembereichen definiert werden, wenn im Ortskern grundstücksübergreifend Schwerpunkte mit strukturellen Mängeln und Funktionsverlusten festgestellt werden. Städtebauliche Problembereiche können im Einzelfall als sogenannte strategische Sanierungsbereiche vorgeschlagen werden, wenn davon auszugehen ist, dass eine Behebung der städtebaulichen Missstände über die herkömmlichen Fördermaßnahmen für Private allein voraussichtlich nicht bewältigt werden können, sondern eine kommunal-private Kooperation zur Umsetzung der Maßnahmen notwendig ist. Denkbare kooperative Maßnahmen zwischen kommunalen und privaten Akteuren sind z.B.:

- kommunaler Rückbau und private Umnutzung
- kommunale Freiflächengestaltung und private Sanierung
- kommunale Grundstücksbereitstellung und privater Neubau

Falls die Kommune die Prüfung einzelner Standortbereiche zur Ausweisung als strategischer Sanierungsbereich anstrebt, legt die WI-Bank diesen auf Basis des Kommunalen Entwicklungskonzepts, nach Erarbeitung einer konkreten Teilbereichsplanung und mit Abschluss eines Vertrages mit allen Beteiligten fest. Im strategischen Sanierungsbereich gelten gesonderte und für die privaten Antragsteller erhöhte Förderbedingungen. Dabei muss der Vertrag zwischen Kommune und den privaten Beteiligten konkret die Zielsetzung des Gesamtvorhabens und der einzelnen Vorhaben mit einem konkreten Kosten-, Zeit- und Finanzierungsplan beschreiben.

Für die Stadt Naumburg steht in der Kernstadt ein städtebaulicher Problembereich aktuell zur Diskussion: Im Abschnitt „Graf-Volkwin-Straße / Ecke Altenhagen“ (siehe Abbildung) liegt ein grundstücksübergreifender Leerstandsschwerpunkt mit deutlichen strukturellen Mängeln und Funktionsverlusten vor, der nach Aussagen der Stadtverwaltung langjährig besteht, sodass der Verlust wertvoller und denkmalgeschützter Bausubstanz droht. Im beschriebenen Bereich befinden sich mehrere leerstehende Wohn- und Nebengebäude, erste Gespräche mit dem Eigentümer sind seitens der Stadtverwal-



VORSCHLAG STÄDTEBAULICHER PROBLEMBEREICH
(ROT-EINGEKREISTER BEREICH, BLAU-GESTRICHELTER LEERSTAND, ROT-KULTURDENKMÄLER)

tion hinsichtlich potenzieller Nachnutzungsoptionen (vrs. Rückbau) bereits erfolgt. Nach derzeitigen Planungen soll durch das grundstücksübergreifende Vorgehen und dem voraussichtlichen Rückbau von nicht erhaltenswerten Nebenanlagen die Wohnnutzung im Sinne der Innenverdichtung gestärkt werden. Das Vorhaben soll als kommunale-private Kooperation mit den Grundstückseigentümer:innen vorangetrieben werden.

Ziel des Vorhabens ist die Beseitigung der vorhandenen strukturellen Mängel in zentraler Kernstadtlage Naumburgs. Im Zuge des Planvorhabens kann dem gesamten, derzeit untergenutzten Standortbereich eine neue Nutzung und Bedeutung zugeführt werden, von der die gesamte Altstadt erheblich profitiert.

In der Übersichtskarte wird ein erster Abgrenzungsentwurf vorgeschlagen, für den die Stadtverwaltung aus den vorgenannten Gründen die Ausweisung eines strategischen Sanierungsbereichs anstrebt.

3.3. SIEDLUNGSENTWICKLUNGSPLANUNG IN DEN NÄCHSTEN 10 JAHREN

Die Stadt Naumburg und ihre Stadtteile sind zum einen naturräumlich limitiert und verfügen zum anderen über eine moderate Nachfrage nach Bauflächen, sodass überdimensionierte angebotsorientierte Bebauungspläne bereits zugunsten von kleineren Planungen reduziert werden. Die Siedlungsentwicklungsplanung der Stadt Naumburg und ihrer Stadtteile für die nächsten 10 Jahren befindet sich somit bereits in einer vom Prinzip der Innenentwicklung geleiteten Umorientierung.

Ziel der Stadt Naumburg für die kommende Dekade ist es daher, die Siedlungsentwicklung durch die Veräußerung freier Bauflächen und Grundstücke sowie die Aktivierung von Baulücken innerhalb der Ortslage zu steuern.

4. ÖRTLICHE INFRASTRUKTUR

4.1. DORFGEMÄSSE GEMEINSCHAFTSEINRICHTUNGEN

Naumburg

Die Kernstadt verfügt über ein vielfältiges Angebot an Gemeinschaftseinrichtungen. Das Haus des Gastes als Veranstaltungs- und Ausstellungshalle bildet hierbei das Zentrum und besteht aus einem Saal, einer ehemaligen und aktuell ungenutzten Gaststätte mit Kegelbahn, angegliederten Nebenräumen und der Stadtbücherei. Erwähnenswert ist die Stadthalle auf dem Burghain, die an einen privaten Betreiber verpachtet ist. Der davor gelegene Festplatz kann für Veranstaltungen genutzt werden. Alle anderen Stadtteile verfügen über barrierefrei zugängliche Gemeinschaftseinrichtungen. In Naumburg ist ebenfalls ein Feuerwehrhaus vorhanden.

Altenstädt

Altenstädt verfügt über ein Dorfgemeinschaftshaus, ein Feuerwehrhaus und ein Backhaus. Etwas abseits vom Ortskern befindet sich westlich eine Grillhütte. In Altenstädt fährt ein mobiler Einkaufsbus von REWE.

Altendorf

Altendorf verfügt über ein Dorfgemeinschaftshaus, das durch einen Förderverein betreut wird, ein angegliedertes Feuerwehrhaus und einen Spielplatz sowie ein Backhaus.

Elbenberg

Elbenberg verfügt über das Gemeinschaftshaus Flachsrose Elbenberg sowie ein Feuerwehrhaus. In Elbenberg fährt ebenfalls ein mobiler Einkaufsbus von REWE.

Heimarshausen

Heimarshausen verfügt über ein Dorfgemeinschaftshaus inkl. Feuerwehrhaus und Spielplatz sowie über ein Backhaus.

Fazit / Zusammenfassung

Die unterschiedlichen Auslastungsgrade der Gemeinschaftshäuser, wie sie in der auf der nachfolgenden Seite 28 abgebildeten Infrastrukturtabelle dargestellt sind, lassen sich wie folgt begründen. Neben seiner Funktion als Ort um Feierlichkeiten auszurichten, ist das das DGH Altendorf Treffpunkt aller örtlichen Vereine. Hierdurch

erklärt sich der gute Auslastungsgrad.

Die beiden größten Gemeinschaftshäuser der Stadt in Naumburg und Elbenberg dienen überwiegend als Ausrichtungsort für Feierlichkeiten. Die Nutzung durch die örtlichen Vereine ist ebenfalls gegeben, erreicht aber nicht das Niveau von Altendorf. Hierdurch erklärt sich der befriedigende Auslastungsgrad.

Die Einrichtungen in Altenstädt und Heimarshausen werden aufgrund ihrer Größe als Ausrichtungsorte für Feierlichkeiten nur bedingt nachgefragt. Die Nutzung der Einrichtungen durch örtliche Vereine liegt in Altenstädt etwa auf dem Niveau von Naumburg, die diesbezügliche Nutzungsintensität in Heimarshausen ist hier am geringsten. Dies spiegelt sich dann auch in den niedrigeren Auslastungsgraden wieder. Gerade dies beiden Gemeinschaftshäuser sind aber wichtige Begegnungsstätten für die Menschen und bieten einen Ort für sozialen Austausch. Daher sollen die an den beiden Gebäuden altersbedingt bestehenden baulichen Mängel an der Fassade und im Innenbereich abgestellt werden. Zudem sollen die beiden Gemeinschaftshäuser auch energetisch saniert werden.

4.2. SOZIALE UND KULTURELLE EINRICHTUNGEN UND ANGBOTE

Naumburg

In der Kernstadt ist mit der Elbetalschule eine zwei- bis dreizügige Grundschule inklusive Sporthalle vorhanden. Weiterführende Schulen befinden sich in den benachbarten Kommunen. In der Kernstadt existiert zudem die „Kindertagesstätte St. Vincent“ in katholischer Trägerschaft.

Naumburg verfügt über Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen für unterschiedliche Zielgruppen. Hierzu zählen das Seniorenwohn- und Pflegezentrum „Haus am See“, drei Wohn- und Therapieeinrichtungen des Internationalen Bildungs- und Sozialwerks gGmbH. Ergänzend befindet sich eine Caritas-Sozialstation mit ambulantem Pflegedienst in der Kernstadt.

Verteilt auf die fünf Stadtteile gibt es insgesamt sieben Kirchen, davon zwei in der Kernstadt. Die stadtbildprägende Kirche „St. Crescentius“ in der Kernstadt, das Gemeindehaus und die Kindertagesstätte bilden das Zentrum der katholischen Gemeinde. Daneben gibt es

in Naumburg eine evangelische Kirchengemeinde mit entsprechendem Kirchengebäude und Gemeindehaus.

In Naumburg existieren verschiedene kulturelle und außerschulische Bildungsangebote: Das privat organisierte Heimatmuseum ist in einer sanierten alten Scheune untergebracht. Das Eisenbahnmuseum befindet sich im ehemaligen Bahnhofsgebäude in Naumburg und wird vom Museumsverein betrieben. Die Stadtbücherei im „Haus des Gastes“ wird kommunal geführt. Die Volkshochschule Region Kassel bietet an verschiedenen Standorten Kurse an, u.a. im „Haus des Gastes“. Des Weiteren befindet sich in der Kernstadt ein Bildungs- und Tagungshaus der Gewerkschaft ver.di für junge Erwachsene.

Altenstädt

In Altenstädt ist die Kindertagesstätte „Regenbogenland“ in kommunaler Trägerschaft vorhanden. Eine evangelische Kirchengemeinde sowie eine selbstständige evangelisch-lutherische Kirchengemeinde befinden sich im Stadtteil.

Altendorf

Altendorf verfügt über eine evangelische Kirchengemeinde mit Kirchengebäude.

Elbenberg

Elbenberg verfügt über die Kindertagesstätte „Zwergentübchen“ in kommunaler Trägerschaft. Das Seniorenwohn- und Pflegezentrum „Seniorenhaus Elbenberg“ befindet sich in Elbenberg. Eine evangelische Kirchengemeinde mit Kirchengebäude ist vorhanden.

Elbenberg

Elbenberg verfügt über eine evangelische Kirchengemeinde mit Kirchengebäude.

Heimarshausen

Heimarshausen verfügt über eine evangelische Kirchengemeinden mit Kirchengebäude.

4.3. ÖRTLICHE GRUNDVERSORGUNG

Naumburg

Die Nahversorgungsstruktur in der Kernstadt besteht aus dem Edeka-Markt (inklusive Bäckerei) als Vollversorger, dem Kaufhaus Schmandt, zwei weiteren Bäckereien, einer Metzgerei einem Getränkeshändler und einem Hof-

laden. Das Angebot wird um zwei Bankfilialen und eine Filiale der Deutschen Post AG ergänzt. Zum Einkauf des mittel- und langfristigen Bedarfs werden in allen Stadtteilen Lebensmittelversorger in den benachbarten Kommunen aufgesucht. Die medizinische Grundversorgung wird in der Kernstadt über eine Hausarztgemeinschaft, eine Hausarztpraxis sowie zwei Zahnarztpraxen sichergestellt. Darüber hinaus befindet sich in der Kernstadt eine Apotheke.

Altenstädt

Altenstädt verfügt über eine Metzgerei. Der REWE-Einkaufsbus als mobile Einkaufsmöglichkeit besucht seit Mai 2023 einmal wöchentlich den Stadtteil.

Altendorf

Auch Altendorf verfügt über eine Metzgerei sowie einen Bäckerei-Verkaufswagen.

Elbenberg

Der REWE-Einkaufsbus hält seit Mai 2023 einmal wöchentlich. Zudem gibt es den Bäckerei-Verkaufswagen.

Heimarshausen

Der Metzgerei-Verkaufswagen als wöchentlich „rollender Wagen“ sowie ein Bäckerei-Verkaufswagen stellen die Nahversorgung in Heimarshausen sicher.

4.4. ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR

Die Stadt Naumburg ist mit ihren fünf Stadtteilen über die Buslinie 151 (Fritzlar – Naumburg / Bad Emstal – Wolfhagen) an Fritzlar und Wolfhagen angebunden. Der Bus verkehrt werktags, am Wochenende und an Feiertagen im 2-Stunden-Takt und verbindet zudem die Stadtteile untereinander. Unter der Woche verkehrt außerdem die Buslinie 55 (Naumburg – Bad Emstal – Schauenburg – Kassel) in einer geringen und unregelmäßigen Taktung zwischen allen Stadtteilen Naumburgs und Kassel. Die Buslinie 153 (Baunatal – Schauenburg – Bad Emstal – Naumburg – Bad Emstal – Schauenburg) verkehrt werktags sowie auch am Wochenende und an Feiertagen stündlich und bindet die Stadtteile Altenstädt, Naumburg und Elbenberg an Baunatal und Bad Emstal an.

Der Stadtteil Altenstädt ist über die Buslinien 55, 151 und 153 an die Kernstadt angebunden. Wochentags verkehren diese stündlich, an Wochenenden und Feiertagen fährt jedoch nur die Buslinie 151 - die Linie 153

lediglich an Samstagen. Der Nachbarort Bad Emstal ist ebenfalls über die Buslinie 151 zu erreichen. Elbenberg ist wie auch Altenstädt über die Buslinien 151 und 153 stündlich an Naumburg sowohl an Werktagen, als auch am Wochenende und an Feiertagen angebunden. Auch die Stadtteile Altendorf und Heimarshausen werden durch die Buslinie 151 im 2-Stunden-Takt angefahren und mit Naumburg verbunden. Der Nachbarort Züschen ist über dieselbe Buslinie aus zu erreichen. Die Buslinien 152 (Bad Emstal – Heimarshausen – Altendorf – Elbenberg – Naumburg – Altenstädt – Bad Emstal), 154 (Naumburg – Elbenberg – Altendorf – Heimarshausen – Züschen – Geismar – Fritzlar) und 156 (Naumburg – Elbenberg – Altendorf – Heimarshausen – Züschen – Geismar – Fritzlar) verkehren vor- und nachmittags und dienen dem Schulverkehr.

4.5. FREIZEIT UND NAHERHOLUNGSEINRICHTUNGEN

Die Stadt Naumburg liegt eingebettet im Natur- und Landschaftsraum des Naturparks Habichtswald. In und um die Stadtteile können viele lokale (Rund-)Wanderwege absolviert werden. Zudem führen Fernwanderwege, wie beispielsweise der „Premiumwanderweg“ Habichtswaldsteig, die Habichtswaldsteig Extratour H8 „Im Tal der zwei Burgen“ oder der „Märchenlandweg“ Etappe 17 durch das Stadtgebiet. Als regionale / überregionale Radwanderwege sind der Hessencourrierradweg entlang der ehemaligen Bahnstrecke sowie der hessische Radfernweg R4 hervorzuheben. Der 43 km lange Hessencourrierradweg verbindet Naumburg mit Kassel-Wilhelmshöhe über Baunatal und Bad Emstal. Der 414 km lange Radfernweg R4 (Bad Karlshafen – Hirschhorn / Neckar) verläuft in Nord-Süd-Richtung durch Naumburg, Elbenberg, Altendorf und Heimarshausen und verbindet diese mit den benachbarten Städten Wolfhagen und Fritzlar. Die Strecken sind seit 2019 beschildert. Ein flächendeckendes, ausgebautes Radwegenetz besteht jedoch nicht. In der Regel werden die vorhandenen land- und forstwirtschaftlichen Wege oder die vorhandenen Straßen für den Radverkehr genutzt.

Naumburg

Der Tourismus ist ein wichtiger wirtschaftlicher Baustein, des staatlich anerkannten Kneippheilbades, der sich in der Zahl der Übernachtungsgäste widerspiegelt.

Entsprechend liegt einer der Schwerpunkte im Bereich der Gesundheitsangebote mit Kneipp-Bezug, wie beispielsweise der Campingplatz in der Kernstadt, eine Wassertretanlage sowie ein Kurpark mit Kräutergarten und „Blauen Garten“, der sich hinter dem „Haus des Gastes“ erstreckt. Zentrale Anlaufstelle für Besucher:innen ist die Touristinformation in der Altstadt.

Daneben bildet das Thema Naturerlebnis einen weiteren Schwerpunkt. Das Naturinformationszentrum mit der „Hummelwerkstatt“ im Südteil der Kernstadt dient als besonderer außerschulischer Lernort. Naumburg ist aufgrund seiner zahlreichen Streuobstwiesen mit historischen und lokalen Apfelsorten auch als „Apfelstadt“ bekannt. Ende Oktober findet jährlich eine Fachtagung für Pomolog:innen sowie ein überregional bekannter Apfelmarkt statt. Ebenfalls ein Alleinstellungsmerkmal ist die Museumsbahn „Hessencourier“, welche eine regionale touristische Attraktion darstellt. Wichtige Freizeit- und Naherholungseinrichtungen konzentrieren sich in der Kernstadt: Sportanlage mit Sportplatz, Hartplatz (Bolzplatz), Tennisplatz, Vereinsheim und Sportangelteich, Skateanlage, Freibad AquArena sowie vier Spielplätze. Auch alle anderen Stadtteile verfügen über ein kleines Angebot an Freizeit- und Naherholungseinrichtungen.

Altenstädt

Zu den Freizeit- und Naherholungseinrichtungen in Altenstädt zählen der Dorfplatz mit Spielplatz, Basketballfeld und Backhaus, ein Fußballplatz mit Vereinsheim und ein Spielplatz.

Altendorf

Altendorf verfügt über einen Spielplatz am Dorfgemeinschaftshaus.

Elbenberg

Elbenberg besitzt das Prädikat des Erholungsorts. In diesem Stadtteil befindet sich ein Fußballplatz mit Vereinsheim, zwei Spielplätze und ein Bouleplatz.

Heimarshausen

Auch Heimarshausen besitzt das Prädikat des Erholungsorts. Zu den Freizeit- und Naherholungseinrichtungen in Heimarshausen zählen der Spielplatz am Dorfgemeinschaftshaus sowie das Freibad. Ferner verfügt Heimarshausen mit der Geostation „Die Panzerlurche

	Name Orts-/Stadtteil	Nutzung	Träger	Baujahr	Auslastung in Prozent*	
Dorfgemäße Gemeinschaftseinrichtungen	Naumburg	Gemeinschaftseinrichtung „Haus des Gastes“ inkl. Stadtbücherei, Standort Kurse VHS Kassel, Kurpark mit Kräutergarten / „Blauer Garten“	Stadt Naumburg	Bj 1993, Südliche Fensterfront 2011	25	
	Naumburg	Alte Stadthalle	von der Stadt Naumburg verpachtet	1910 Umbau Ende 1980er Jahre, Dachsanierung 2009	/	
	Naumburg	Feuerwehrhaus	Stadt Naumburg	Bj 1979, Anbau 1994	/	
	Altenstadt	Dorfgemeinschaftshaus	Stadt Naumburg	1986	15	
	Altenstadt	Feuerwehrhaus	Stadt Naumburg	1986	/	
	Altenstadt	Grillhütte „Semmethütte“	Stadt Naumburg	2008	/	
	Altenstadt	Backhaus	Backhausverein Altenstadt 1999 e.V.	1999	/	
	Altendorf	Dorfgemeinschaftshaus inkl. Feuerwehrhaus, Spielplatz	Verein zur Förderung und Erhaltung des Dorflebens in Altendorf e.V.	1980er, Sanierung 2015	40	
	Altendorf	Backhaus	Verein zur Förderung und Erhaltung des Dorflebens in Altendorf e.V.	/	/	
	Heimarshausen	Dorfgemeinschaftshaus inkl. Feuerwehrhaus, Spielplatz	Stadt Naumburg	1979	10	
	Heimarshausen	Backhaus	Backhausgemeinschaft	/	/	
	Elbenberg	Gemeinschaftshaus „Flachsrose“	Stadt Naumburg	1964, Sanierung 2006/2007	25	
	Elbenberg	Feuerwehrhaus	Stadt Naumburg	1996/1997, Ausbau 1998/1999	/	
	Soziale und kulturelle Einrichtungen und Angebote	Naumburg	Grundschule „Elbetalschule	Landkreis Kassel	1968	/
		Naumburg	Kindertagesstätte „St. Vinzent“	Katholische Kirche	/	/
Naumburg		Seniorenwohn- und Pflegezentrum „Haus am See“	Int. Bildungs- und Sozialwerk e.V.	/	/	
Naumburg		Wohnheim für Menschen mit Prader-Willi-Syndrom „Haus Sankt Martin“	Int. Bildungs- und Sozialwerk e.V.	/	/	
Naumburg		Wohnheim für Menschen mit Autismus „Haus Wintersgrund“	Int. Bildungs- und Sozialwerk e.V.	/	/	
Naumburg		Caritas Sozialstation	Caritasverband Nordhessen-Kassel e.V.	/	/	
Naumburg		Kirchengebäude und Gemeindehaus	Katholische Kirchengemeine	/	/	
Naumburg		Kirchengebäude und Gemeindehaus	Evangelische Kirchengemeinde	/	/	
Naumburg		Heimatmuseum (privates Gebäude)	privater Träger	/	/	
Naumburg		Eisenbahnmuseum (ehemaliges Bahnhofsgebäude)	Eisenbahnmuseum Naumburg e.V.	1904, Sanierung Fassade 2013	/	
Naumburg		Stadtbücherei Naumburg	Stadt Naumburg	/	/	
Naumburg		VHS-Kurse an verschiedenen Standorten (u.a. im Haus des Gastes)	Volkshochschule Region Kassel	/	/	
Naumburg		Bildungs- und Tagungshaus	Gewerkschaft ver.di	/	/	
Altenstadt		Kindertagesstätte „Regenbogenland“	Stadt Naumburg	1987	/	
Altenstadt		Kirchengebäude	Ev. Kirchengemeinde, Selbständige ev.-luth. Kirchengemeinde	/	/	
Altendorf		Kirchengebäude	Evangelische Kirchengemeinde	/	/	
Elbenberg		Kindertagesstätte „Zwergenstübchen“	Stadt Naumburg	1960er, Sanierung 1990er	/	
Elbenberg		Seniorenhaus Elbenberg	Convivo Life GmbH	/	/	
Elbenberg		Kirchengebäude und Gemeindehaus	Evangelische Kirchengemeinde	/	/	
Heimarshausen		Kirchengebäude	Evangelische Kirchengemeinde	1833 / 1835	/	

INFRASTRUKTURTABELLE

	Name Orts- /Stadtteil	Nutzung	Träger	Baujahr	Auslastun g in Prozent*	
<i>Örtliche Grundversorgung (Nahversorgung, außerschulische Bildungs- und Informationsangebote, Co- Working-Spaces)</i>	Naumburg	Nahversorgung (Lebensmittel)	EDEKA René Kröninger e.K.	/	/	
	Naumburg	Nahversorgung (Lebensmittel / Gemischtwaren)	Kaufhaus F. Schmandt	/	/	
	Naumburg	Nahversorgung (Metzgerei)	Metzgerei Bühner	/	/	
	Naumburg	Nahversorgung (Hofladen)	Hofladen Draude	/	/	
	Naumburg	Nahversorgung (Bäckerei)	Bäckerei & Konditorei Meyer	/	/	
	Naumburg	Nahversorgung (Bäckerei)	Bäckerei Oliev	/	/	
	Naumburg	Nahversorgung (Getränkeshändler)	Naumburger Getränke	/	/	
	Naumburg	Postfiliale	Deutsche Post AG	/	/	
	Naumburg	Bankfiliale	Raiffeisenbank HessenNord eG	/	/	
	Naumburg	Bankfiliale	Kasseler Sparkasse	/	/	
	Naumburg	Hausarztgemeinschaftspraxis	Hausarztgemeinschaft Waldeck WolfhagerLand GmbH	/	/	
	Naumburg	Hausarztpraxis	Brigitte Hartmann	/	/	
	Naumburg	Zahnarztpraxis	Katharina Kolaska	/	/	
	Naumburg	Zahnarztpraxis	Stephan Srippe	/	/	
	Naumburg	Apotheke	Beyl'sche Apotheke	/	/	
	Altenstädt	Nahversorgung (Metzgerei)	Landfleischerei Döring	/	/	
	Altenstädt	Nahversorgung (Einkaufswagen)	REWE Markt GmbH / DB Regio Bus	/	/	
	Altendorf	Nahversorgung (Metzgerei)	Landmetzgerei Ritter	/	/	
	Altendorf	Nahversorgung (Bäckerei-Verkaufswagen)	Bäckerei Rössel	/	/	
	Elbenberg	Nahversorgung (Einkaufswagen)	Regio Bus	/	/	
	Elbenberg	Nahversorgung (Bäckerei-Verkaufswagen)	Bäckerei Rössel	/	/	
	Heimarshausen	Nahversorgung (Metzgerei-Verkaufswagen 1x wöchentlich)	Metzgerei Kraus, Schrecksbach	/	/	
	Heimarshausen	Nahversorgung (Bäckerei-Verkaufswagen)	Bäckerei Rössel	/	/	
	<i>Freizeit und Naherholungseinrichtungen</i>	Naumburg	Premiumwanderweg „Habichtswaldsteig“, Extratour „Im Tal der zwei Burgen“	GrimmHeimat Nordhessen	/	/
Naumburg		„Märchenlandweg“ Etappe 17	Region Kassel Land e.V.	/	/	
Naumburg		Hessencourrierradweg	GrimmHeimat Nordhessen	/	/	
Naumburg		Hessischer Radfernweg R4	GrimmHeimat Nordhessen	/	/	
Naumburg		Campingplatz	Von der Stadt Naumburg an Betreiber verpachtet	/	/	
Naumburg		Wassertretanlage „Fritslaer Straße“	Stadt Naumburg	/	/	
Naumburg		Kurpark mit Kräutergarten / „Blauer Garten“	Stadt Naumburg	/	/	
Naumburg		Touristinformation der Stadt Naumburg	Stadt Naumburg	/	/	
Naumburg		Hummelwerkstatt des Naturinformationszentrums	Stadt Naumburg	/	/	
Naumburg		Historische Dampfloch	Hessencourrier e.V.	/	/	
Naumburg		Sportanlage (Sportplatz, Hartplatz, Tennisplatz, Vereinsheim, Sportangelteich mit Anglerhütte)	Fläche im Eigentum der Stadt Naumburg, Nutzung	/	/	
Naumburg		Spielplätze (Alte Stadthalle, Auf der kleinen Röde, Eulenbergweg, Fritslaer Straße)	Stadt Naumburg	/	/	
Naumburg		Skateanlage „Auf dem Elbener Pfad“	Stadt Naumburg	/	/	
Naumburg		Freibad AquArena	Stadt Naumburg	/	/	
Altenstädt		Fußballplatz mit Vereinsheim	FC Altenstädt1964 e.V.	/	/	
Altenstädt		Spielplatz	Stadt Naumburg	/	/	
Altendorf		Spielplatz	Stadt Naumburg	/	/	
Elbenberg		Fußballplatz mit Vereinsheim	TSV Elbenberg 05 e.V.	/	/	
Elbenberg		Spielplätze (Sonnenhang, Grüner Weg)	Elterninitiative als Pate,	/	/	
Elbenberg		Bouleplatz	Stadt Naumburg	/	/	
Heimarshausen		Spielplatz	Stadt Naumburg	/	/	
Heimarshausen		Freibad	Stadt Naumburg	1961, Anschluss Nahwärmenetz 2008	/	
<i>Multifunktionseinrichtungen</i>		Diverse Stadtteile	siehe Eintragungen in Zeilen: „Dorfgemäße Gemeinschaftseinrichtungen“	Diverse	/	/

INFRASTRUKTURTABELLE

*Hinweis

Als Ausgangsposition wird eine potenzielle Nutzungszeit von 16 Stunden an 7 Tagen pro Woche (d.h. 5.840 Nutzungstunden/Jahr)

Jede öffentlich zugängliche Einrichtung sollte über eine Auslastung von mindestens 10 % verfügen.

Eine Auslastung über 45 % wird als „sehr gut“ eingestuft.

von Heimarshausen“ über ein besonderes Alleinstellungsmerkmal. Hier wird den Besuchenden erdgeschichtliches Wissen vermittelt. Gleichzeitig dient ihnen die Geostation als informativer Rastplatz.

4.6. MULTIFUNKTIONSEINRICHTUNGEN

Einige der bereits genannten Gemeinschaftseinrichtungen sind multifunktional ausgerichtet. Zu diesen zählt das „Haus des Gastes“ in der Kernstadt, das die Stadtbücherei beherbergt, Standort für Kurse der VHS Kassel ist und auf dessen Gelände sich der Kurpark mit Kräutergarten und „Blauem Garten“ erstreckt. An die Dorfgemeinschaftshäuser Altendorf und Heimarshausen ist jeweils ein Feuerwehrhaus und ein Kinderspielplatz angegliedert, an das Dorfgemeinschaftshaus Altenstädt grenzt das Feuerwehrhaus an. Am Feuerwehrhaus in Elbenberg befindet sich ein Basketballplatz.

5. KOMMUNALES BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Die Stadt Naumburg besitzt ein großes und umfangreiches Vereinswesen. Die in der Kernstadt und seinen Stadtteilen bestehenden Vereine bieten vielfältige Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung. Das Spektrum der Vereine reicht dabei von den klassischen Sportvereinen mit ihren verschiedenen Sparten über Geschichts- und Heimatvereine bis hin zum Karnevalsverein, zu Umweltverbänden, zahlreichen Fördervereinen, das Deutsche Rote Kreuz oder die Freiwillige Feuerwehr. Neben den Vereinen profitiert Naumburg ebenfalls von einer aktiven Kommunalpolitik bestehend aus vier politischen Ortsgruppen – CDU (Christlich Demokratische

Union Deutschlands), SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands), FWG (Freie Wählergemeinschaft) und Linke (Die Linke). Das Engagement zeigte sich auch während der Beteiligungswerkstatt mit den Ortsbeiräten Ende April 2023. Lokalpolitiker:innen haben Ideen für Ihren Stadtteil eingebracht. Zusätzlich haben sie diese Ideen in Ortsbeiratssitzungen Anfang Mai weiterentwickelt. Das bürgerschaftliche Engagement spiegelt sich auch in regelmäßigen Festen wider, welche die starke Gemeinschaft verdeutlichen. Als Beispiel ist der Karneval in der Kernstadt und im Stadtteil Elbenberg zu nennen. Daneben finden in Naumburg im Herbst die Hessischen Pomologentage und der Apfelmarkt sowie im Winter der Märchenweihnachtstag statt.

Um die alten Brauchtümer zu erhalten und zu pflegen und um die Stadtteile für die Bürger:innen attraktiv zu erhalten, gibt es in allen Stadtteilen Vereine, die sich Partei- und Vereinsübergreifend um die Belange des Stadtteils kümmern. Neben der Organisation der Kirmes, von Backhaus- und Brunnenfesten haben engagierte Gruppen beispielsweise gemeinschaftlich ein Fachwerkhhaus saniert („Graf-Volkwin-Straße“ 5 in der Kernstadt) oder die Außenfassade des alten Naumburger Bahnhofs. In Heimarshausen wurde, initiiert durch die Landfrauen, der „Weisse Garten“ angelegt. In der Kernstadt und den Stadtteilen Elbenberg, Altendorf und Heimarshausen gibt es mit dem Förderverein Altstadt Naumburg e. V. bzw. mit den Vereinen zur Erhaltung und Förderung der Dorfkultur e. V. (Elbenberg, Altendorf und Heimarshausen) Zusammenschlüsse, deren Mitglieder sich themenübergreifend für die Belange ihres jeweiligen Stadtteils einsetzen.

TEIL 3 - BESTANDSANALYSE - STÄRKEN-SCHWÄCHEN

Auf den nachfolgenden Seiten erfolgt eine Stärken-Schwächen-Analyse der Stadt Naumburg. Dabei bilden die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und der örtlichen Veranstaltung die Grundlage der Analyse.

Die Analyse ist in die folgenden Themenbereiche sowie in die Naumburger Stadtteile Naumburg, Altenstädt, Elbenberg, Altendorf und Heimarshausen sowie „Allgemein“ - stellvertretend für alle Stadtteile - unterteilt:

- Daseinsvorsorge, Bildung & Bürgerschaftliches Engagement
- Demografie, städtebauliche Entwicklung & Wohnen
- Mobilität & technische Infrastruktur
- Wirtschaft & Versorgung
- Klimaschutz, Landschaft & Naherholung

1. STÄRKEN-SCHWÄCHENANALYSE DASEINSVORSORGE, BILDUNG & BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Die Bevölkerung der Stadt Naumburg ist äußerst engagiert und motiviert. Besonders bei ortsbezogenen

Themen finden sich immer begeisterte und engagierte Personen, die ihren Ort weiterentwickeln und stärken wollen. Dies ist auch auf das Gemeinschaftsverständnis übertragbar. In Naumburg hilft man sich. Ein weiteres Indiz für das gute bürgerschaftliche Engagement sind die vielen Vereine und Einrichtungen, die sich regelmäßig treffen und das aktive Vereinsleben fördern.

Naumburg

Stärken	Schwächen
Gut genutzte Kinderbetreuung für Kinder ab 3 Jahren	Lücken in den Kinderbetreuungsangeboten für 1-2 Jährige
Gute Abdeckung schulischer Einrichtungen	Rückläufige Grundversorgung
Gut genutzte Spiel- und Sportflächen	Marktplatz ohne Funktion
Starkes und lebendiges Vereinswesen	Ausbaufähiges Spielangebot für Kinder und Jugendliche
Aktives Gemeinwesen und gutes bürgerschaftliches Engagement	Fehlende Verweilmöglichkeiten in der Altstadt
Gutes medizinisches Angebot	Unattraktiver Bahnhofsvorplatz und Bahnhofsgelände
Gute Angebote für außerschulische und Erwachsenenbildung	

Altenstadt

Stärken	Schwächen
Gut genutzte Kinderbetreuung für Kinder ab 3 Jahren	Sanierungsstau im Dorfgemeinschaftshaus
Starkes und lebendiges Vereinswesen	Mangelhaft gestaltete Begegnungsorte
Gut genutzte Veranstaltungs- und Begegnungsorte	
Aktives Gemeinwesen und gutes bürgerschaftliches Engagement	

Elbenberg

Stärken	Schwächen
Gut genutzte Kinderbetreuung für Kinder ab 3 Jahren	Lücken in den Kinderbetreuungsangeboten für 1-2 Jährige
Starkes und lebendiges Vereinswesen	Nutzungsdefizite im Gemeinschaftshaus „Flachsrose“
Gutes Angebot an Sozialeinrichtungen	
Gut genutzte öffentliche Begegnungs- und Austauschorte	
Aktives Gemeinwesen und gutes bürgerschaftliches Engagement	
Gutes genutzte Spiel- und Sportflächen	

Altendorf

Stärken	Schwächen
Aktives Gemeinwesen und gutes bürgerschaftliches Engagement	Mangelhaft gestaltete und ausgestattete öffentliche Orte der Begegnung
Starkes und lebendiges Vereinswesen	
Gut genutzte Spielflächen	
Gut genutzte öffentliche Begegnungs- und Austauschorte	

Heimarshausen

Stärken	Schwächen
Aktives Gemeinwesen und gutes bürgerschaftliches Engagement	Sanierungsmängel und Auslastungsschwächen Dorfgemeinschaftshaus
Gut genutzte öffentliche Begegnungs- und Austauschorte	
Gut genutzte Spiel- und Sportflächen	

Allgemein

Stärken	Schwächen
Weitgehend gutes Kinderbetreuungsangebot	Teilweise Lücken in den Betreuungsangeboten für 1-2 Jährige
Aktives Gemeinwesen und gutes bürgerschaftliches Engagement	Teilweise sanierungsbedingte Mängel der DGHS
Starkes und lebendiges Vereinswesen	Mangelhafte (regionale) Nahversorgung
Gut genutzte öffentliche Begegnungs- und Austauschorte	Keine Fachärzte

2. STÄRKEN-SCHWÄCHENANALYSE DEMOGRAFIE, STÄDTEBAULICHE ENTWICKLUNG & WOHNEN

Ländliche Kommunen und Gemeinden haben oftmals Probleme mit alten, leerstehenden und baufälligen Strukturen. Mit Blick auf den Demografischen Wandel

und den entsprechenden Wachs- und Schrumpfyklen von Ortschaften wird der frühen Erkennung von städtebaulichen Missständen eine besondere Bedeutung zugewiesen, um eine zukunftsfähige Entwicklung zu ermöglichen. Die folgende Analyse beschäftigt sich mit der städtebaulichen Entwicklung und dem Thema Wohnen in Naumburg.

Naumburg

Stärken	Schwächen
Weitestgehend intakter alter Ortskern	Räumlicher Konzentrationsort mit Leerstand im alten Ortskern (Graf-Volkwin-Straße/ Altenhagen)
Vielzahl von Kulturdenkmälern im alten Ortskern	Diverse sanierungsbedürftige Gebäude
Vielzahl an innerörtlichen Baulücken / großes Innenentwicklungspotenzial	Rückläufige Bevölkerungsentwicklung / Fortschreitender Alterungsprozess

Altenstadt

Stärken	Schwächen
Weitestgehend intakter alter Ortskern	Rückläufige Bevölkerungsentwicklung / Fortschreitender Alterungsprozess

Elbenberg

Stärken	Schwächen
Weitestgehend intakte alte Ortskerne (ehem. Elben & Elbenberg)	Teilweise sanierungsbedürftige Gebäude
Vielzahl von Kulturdenkmälern in beiden alten Ortskernen	Rückläufige Bevölkerungsentwicklung / Fortschreitender Alterungsprozess
	Ungenutztes Freizeitheim in der Dorfmitte

Altendorf

Stärken	Schwächen
Weitestgehend intakter alter Ortskern	Teilweise sanierungsbedürftige Gebäude
Baukulturell wertvoller Ort geprägt von zahlreichen Bauernhöfen, Fachwerk und Kulturdenkmälern	Rückläufige Bevölkerungsentwicklung / Fortschreitender Alterungsprozess

Heimarshausen

Stärken	Schwächen
Renoviertes Dorfbild mit Fachwerkgebäuden	Teilweise sanierungsbedürftige Gebäude
	Rückläufige Bevölkerungsentwicklung / Fortschreitender Alterungsprozess

Allgemein

Stärken	Schwächen
Trend zur Stabilisierung der Altersstruktur bei den jüngeren und älteren Bevölkerungsgruppen	Rückläufige Bevölkerungsentwicklung - Trend zur Schrumpfung
	Fortschreitender Alterungsprozess - Trend zur Überalterung

3. STÄRKEN-SCHWÄCHENANALYSE MOBILITÄT & TECHNISCHE INFRASTRUKTUR

Der ländliche Raum ist besonders stark auf Mobilitäts- und Infrastrukturangebote angewiesen, die das Leben im Ort für alle Altersgruppen erleichtern. Dabei spielen

neben dem ÖPNV-Angebot z. B. Versorgungseinrichtungen, Internetanbindung und Geschäfte des täglichen Bedarfs – sowohl digital als auch analog – eine wichtige Rolle. Im Folgenden wurde analysiert, wie gut die angesprochenen Strukturen ausgebaut sind, wie gut sie funktionieren und wo es Handlungsbedarf gibt.

Naumburg

Stärken	Schwächen
Weitestgehend intakte Straße	Teilweise sanierungsbedürftige Straßenabschnitte
An ÖPNV angebunden	Aktuell keine Glasfaserverfügbarkeit
Gute Anbindung an Oberzentrum Kassel	
Funktionierende Radwegeanbindung	
Weitestgehend gute Internetanbindung, Ausbau zu Glasfaser	

Altenstadt

Stärken	Schwächen
Weitestgehend intakte Straße	Teilweise sanierungsbedürftige Straßenabschnitte
An ÖPNV angebunden/ gute Erreichbarkeit der Kernstadt	Schlechte Internetanbindung / keine Glasfaserverfügbarkeit
Gute Radwegeanbindung nach Naumburg	
Glasfaser-Internet im Ausbau	

Elbenberg

Stärken	Schwächen
Weitestgehend intakte Straße	Teilweise sanierungsbedürftige Straßenabschnitte
An ÖPNV angebunden	Schlechte Internetanbindung / keine Glasfaserverfügbarkeit
Gute Radwegeanbindung nach Naumburg	
Glasfaser-Internet im Ausbau	

Altendorf

Stärken	Schwächen
An ÖPNV angebunden / zusätzliche Fahrgemeinschaften und Fahrdienste	Sanierungsbedürftige Straßen
Gute Radwegeanbindung nach Naumburg	Schlechte Internetanbindung / keine Glasfaserverfügbarkeit
Glasfaser-Internet im Ausbau	Schlechte ÖPNV-Anbindung

Heimarshausen

Stärken	Schwächen
An ÖPNV angebunden	Teilweise sanierungsbedürftige Straßenabschnitte
Räumliche Nähe zum Nachbarort Züschchen / Mittelzentrum Fritzlar	Fehlende Radwegeverbindungen nach Naumburg, Fritzlar, Züschchen
Glasfaser-Internet im Ausbau	Mangelhafte ÖPNV-Anbindung nach Naumburg
	Aktuell keine Glasfaserverfügbarkeit

Allgemein

Stärken	Schwächen
Teilweise gute Radwegeverbindungen	Teilw. sanierungsbedürftige Straßenabschnitte
Teilweise gute ÖPNV-Anbindung	Kein flächendeckendes, ausgebautes Radwegenetz
	ÖPNV-Taktungen allgemein zu schlecht
	Schlechte Abdeckung mit schnellem Internet

4. STÄRKEN-SCHWÄCHENANALYSE WIRTSCHAFT & VERSORGUNG

Der ländliche Raum ist oftmals durch Berufspendler:innen wirtschaftlich eher schwach aufgestellt. Zudem

sind häufig die Nahversorgungsstandorte nur mit dem Auto in benachbarten Städten oder größeren Orten erreichbar. Der folgende Abschnitt untersucht die Situation in Naumburg und analysiert, ob und wo es Handlungsbedarf in diesen Bereichen gibt.

Naumburg

Stärken	Schwächen
Diverse Handwerks-, Landwirtschafts- und Dienstleistungsbetriebe	Viele Berufspendler:innen
Gutes Nahversorgungsangebot	

Altenstädt

Stärken	Schwächen
Sehr gutes Lokalangebot an Fleischwaren	Fehlende fußläufige Nahversorgung
Diverse Handwerks-, Landwirtschafts- und Dienstleistungsbetriebe	

Elbenberg

Stärken	Schwächen
Einige Handwerksbetriebe	Keine Nahversorgung
Kleinere Gewerbebetriebe	Wegfall eines Cafés und eines Lebensmittelgeschäfts

Altendorf

Stärken	Schwächen
Kleines Nahversorgungsangebot	Rückgang Landwirtschaft
	Lückenhaftes Nahversorgungsangebot

Heimarshausen

Stärken	Schwächen
Diverse Dienstleistungsbetriebe	Keine wohnortnahe Nahversorgung
Investitionen in örtliche Wirtschaft / Neueröffnung eines ehemaligen Lokals	

Allgemein

Stärken	Schwächen
Teilweise vorhandene wohnortnahe Nahversorgungsstrukturen	Unzureichende Verteilung regional erzeugter Produkte
	Teilw. fehlende / gefährdete wohnortnahe Nahversorgung

5. STÄRKEN-SCHWÄCHENANALYSE KLIMASCHUTZ, LANDSCHAFT & NAHERHOLUNG

Gerade im Hinblick auf den Klimawandel sind die Themen Klimaschutz, Landschaft und (klimafreundliche)

Naherholung von besonderer Bedeutung. Um die Stadt Naumburg zukunftsfähig aufzustellen, wurde analysiert, wie die aktuellen Gegebenheiten vor Ort hinsichtlich der zuvor genannten Themen sind.

Naumburg

Stärken	Schwächen
Diverse touristische Übernachtungsmöglichkeiten	Freibad ist energetisch und mit Blick auf das derzeitige Ausstattungsangebot aufwertungsbedürftig
Vielfältiges kulinarisches Angebot	
Diverse Wanderwege & Naturlehrpfade	
Gutes kulturelles Angebot	

Altenstadt

Stärken	Schwächen
Diverse touristische Übernachtungsmöglichkeiten	

Elbenberg

Stärken	Schwächen
Gutes kulturelles Angebot an Sehenswürdigkeiten	Fehlende Gestaltung im Straßenraum
Gutes Angebot an Wanderwegen	

Altendorf

In Altendorf wurden keine speziellen Stärken oder Schwächen im Bereich Klimaschutz, Landschaft & Naherholung identifiziert.

Heimarshausen

Stärken	Schwächen
Diverse touristische Übernachtungsangebote	Freibad ist energetisch und mit Blick auf das derzeitige Ausstattungsangebot aufwertungsbedürftig
Gute Wandermöglichkeiten	Wegfall der alten Wassertretstelle aufgrund versiegter Wasserquelle

Allgemein

Stärken	Schwächen
Lage in nordhessischer Naturlandschaft & im Naturpark Habichtswald	Mängel in Strukturierung und Ausrichtung von Naherholungsangeboten
Touristinformation als zentrale Anlaufstelle für Besucher:innen	
Lokale (Rund-)Wanderwege/ Fernwanderwege	
Radrundwege und Radfernwege	

6. ANALYSEFAZIT

6.1 DASEINSVORSORGE, BILDUNG & BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

In Naumburg ist in allen Stadtteilen grundsätzlich ein starkes bürgerschaftliches Engagement vorhanden und auch spürbar. Die vielen Vereine mit ihrer Bandbreite an Themen decken unterschiedliche Bereiche ab. Die zahlreichen Aktiven in den freiwilligen Feuerwehren unterstreichen dies nochmal.

Naumburg hat – gerade für den ländlichen Raum – ein besonders gutes Angebot an Kleinkinderbetreuung sowie eine gute Abdeckung mit medizinischer Grundversorgung. Gerade die Kernstadt weist ein sehr großes und vielfältiges Angebot an Sozial- und Betreuungseinrichtungen auf, was ein weiteres Alleinstellungsmerkmal ist. Jeder Stadtteil hat sein eigenes Zentrum in Form eines Dorfgemeinschaftshauses, eines Gemeinschaftshauses oder eines Hauses des Gastes sowie einen eigenen Dorfplatz. Diese werden in der Regel gut angenommen und spielen einen wichtigen Teil im Sozialleben der Bevölkerung. Die Dorfgemeinschaftshäuser befinden sich teilweise in einem sanierungsbedürftigen Zustand und bei einigen gibt es Modernisierungs- bzw. Erweiterungsbedarfe. Das Mehrgenerationenangebot ist ebenfalls stellenweise verbesserungsfähig.

6.2 DEMOGRAFIE, STÄDTEBAULICHE ENTWICKLUNG & WOHNEN

Naumburg hat vor allem im alten Ortskern der Kernstadt stellenweise ein Leerstandsproblem. Zudem bestehen strukturelle Mängel. Diese Problematik spiegelt sich auch in der rückläufigen Bevölkerung und generellen Überalterung aller Stadtteile wider. Neben den Leerständen gibt es in vielen Orten einige sanierungsbedürftige Privathäuser und Höfe.

6.3 MOBILITÄT & TECHNISCHE INFRASTRUKTUR

Ein auch in anderen Regionen anzutreffendes Defizit des ländlichen Raums betrifft auch Naumburg. Der ÖPNV und die Taktung sind teilweise unzureichend und schränkt gerade die Bevölkerung der umliegenden Stadtteile ein. Der Internetausbau ist in allen Stadtteilen, mit Ausnahme der Kernstadt, zum aktuellen Zeitpunkt sehr schlecht und die Internetanbindung ist eigentlich nur als Provisorium zu bezeichnen. Der Ausbau einer Glasfaserinfrastruktur ist jedoch in allen Stadtteilen mindestens bereits angelaufen. Teilweise steht man hier sogar vor dem Abschluss der Ausbaumaßnahmen. Dies wird sich die Situation der Bevölkerung in diesem Bereich zukünftig deutlich verbessern. Der Zustand von vielen Straßen und Gehwegen ist in allen Stadtteilen

verbesserungswürdig, was stellenweise eine barrierefreie Nutzung des Straßenraums einschränkt. Die Radinfrastruktur ist stellenweise gut ausgebaut und nutzbar. Hier hat vor allem Heimarshausen durch seine abgelegene Lage bisher das Nachsehen. Dort mangelt es an einer gut nutzbaren und sicheren Radwegeinfrastruktur.

6.4 WIRTSCHAFT & VERSORGUNG

Naumburg hat einen hohen Auspendler:innenanteil und ein insgesamt eingeschränktes Angebot an Arbeitsplätzen vor Ort. Ähnliches gilt für die Nahversorgung. Neben dem Edeka-Markt in der Kernstadt als Vollversorger sind die restlichen Stadtteile darauf angewiesen, andere Ortschaften zum Einkaufen aufzusuchen. Vereinzelt haben die Stadtteile kleinere Nahversorgungsangebote wie z.B. ein Hofladen oder einen Metzger oder auch temporäre oder mobile Angebote. Diese können den Nahversorgungsbedarf allerdings nicht ansatzweise abdecken.

6.5 KLIMASCHUTZ, LANDSCHAFT & NAHERHOLUNG

Durch die Lage im Naturpark Habichtswald und der vielfältigen Natur rund um die Stadtteile ist das Wandern und die Natur ein wichtiger Bestandteil Naumburgs sowohl für Bewohner:innen wie auch Besucher:innen.

Der Tourismus ist aufgrund der vielfältigen Naherholungsangebote ein wichtiger wirtschaftlicher Baustein. Dies spiegelt sich u. a. auch in zahlreichen touristischen Übernachtungsangeboten wider. Einer der Schwerpunkte liegt im Bereich der Gesundheitsangebote. Daneben gibt es auch einen kulturellen und Bildungsschwerpunkt. Alleine die Naumburger Kernstadt bietet für Besucher:innen mehrere Museen sowie eine Touristinformation.

7. HANDLUNGSBEDARFE

Abgeleitet aus der Stärken-Schwächen-Analyse und dem Analysefazit ergeben sich die folgenden Handlungsbedarfe, gegliedert nach Stadtteilen und bestehenden Themenbereichen. Handlungsbedarfe greifen gezielt Stärken und Schwächen auf, die im vorherigen Kapitel festgestellt wurden. Ziel ist es, hieraus Handlungsfelder aus Schwerpunktthemen für die Dorfentwicklung zu entwickeln.

7.1 HANDLUNGSBEDARFE NAUMBURG

Daseinsvorsorge, Bildung & Bürgerschaftliches Engagement

- Erweiterung des Betreuungsangebots für 1-2 Jährige
- Stärkung der Grundversorgung
- Aktivierung des Marktplatzes

Demografie, städtebauliche Entwicklung & Wohnen

- Aktivierung innerstädtischer Leerstände
- Strategie gegen räumliche Leerstands-Konzentration im alten Ortskern
- Sanierung diverser Gebäude & Kulturdenkmäler
- Anpassungsmaßnahmen gegen Bevölkerungsrückgang + Alterungsprozess (z. B. Stärkung wohnortnaher Nahversorgung, Nahmobilität und soziale Angebote)

Mobilität & technische Infrastruktur

- Sanierung diverser Straßenabschnitte
- Glasfaserausbau

Wirtschaft & Versorgung

- /

Klimaschutz, Landschaft & Naherholung

- /

7.2 HANDLUNGSBEDARFE ALTENSTÄDT

Daseinsvorsorge, Bildung & Bürgerschaftliches Engagement

- /

Demografie, städtebauliche Entwicklung & Wohnen

- Anpassungsmaßnahmen gegen Bevölkerungsrückgang und den fortschreitenden Alterungsprozess (z. B. Stärkung wohnortnaher Nahversorgung, Nahmobilität und soziale Angebote)

Mobilität & technische Infrastruktur

- Sanierung diverser Straßenabschnitte
- Glasfaserausbau

Wirtschaft & Versorgung

- Etablierung von (regionalen) Nahversorgungsangeboten

Klimaschutz, Landschaft & Naherholung

- /

7.3 HANDLUNGSBEDARFE ELBENBERG

Daseinsvorsorge, Bildung & Bürgerschaftliches Engagement

- Erweiterung des Betreuungsangebots für 1-2 Jährige

Demografie, städtebauliche Entwicklung & Wohnen

- Sanierung diverser Gebäude
- Anpassungsmaßnahmen gegen Bevölkerungsrückgang und den fortschreitenden Alterungsprozess (z. B. Stärkung wohnortnaher Nahversorgung, Nahmobilität und soziale Angebote)

Mobilität & technische Infrastruktur

- Sanierung diverser Straßenabschnitte
- Glasfaserausbau

Wirtschaft & Versorgung

- Etablierung von (regionalen) Nahversorgungsangeboten

Klimaschutz, Landschaft & Naherholung

- /

7.4 HANDLUNGSBEDARFE ALTENDORF

Daseinsvorsorge, Bildung & Bürgerschaftliches Engagement

- /

Demografie, städtebauliche Entwicklung & Wohnen

- Sanierung diverser Gebäude
- Anpassungsmaßnahmen gegen Bevölkerungsrückgang und den fortschreitenden Alterungsprozess (z. B. Stärkung wohnortnaher Nahversorgung, Nahmobilität und soziale Angebote)

Mobilität & technische Infrastruktur

- Sanierung vieler Straßenabschnitte
- Glasfaserausbau
- Verbesserung des öffentlichen Mobilitätsangebots

Wirtschaft & Versorgung

- Etablierung von (regionalen) Nahversorgungsangeboten
- Attraktivierung / Förderung der lokalen Landwirtschaft

Klimaschutz, Landschaft & Naherholung

- /

7.5 HANDLUNGSBEDARFE HEIMARSHAUSEN

Daseinsvorsorge, Bildung & Bürgerschaftliches Engagement

- Sanierung Dorfgemeinschaftshaus

Demografie, städtebauliche Entwicklung & Wohnen

- Sanierung diverser Gebäude
- Anpassungsmaßnahmen gegen Bevölkerungsrückgang und den fortschreitenden Alterungsprozess (z. B. Stärkung wohnortnaher Nahversorgung, Nahmobilität und soziale Angebote)

Mobilität & technische Infrastruktur

- Sanierung diverser Straßenabschnitte und Gehwege
- Radwegeanbindung nach Züschen, Naumburg & Fritzlar
- Verbesserung des öffentlichen Mobilitätsangebots
- Glasfaserausbau

Wirtschaft & Versorgung

- Etablierung von (regionalen) Nahversorgungsangeboten

Klimaschutz, Landschaft & Naherholung

- /

7.6 FAZIT HANDLUNGSBEDARFE

In der Bestandsaufnahme, der Analyse, der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Auswertung der Handlungsbedarfe haben sich verschiedene Schwerpunktthemen

herauskristallisiert, die in den nachfolgenden Kapiteln als Handlungsfelder für die Dorfentwicklung festgelegt und beschrieben werden. Darauf aufbauend erfolgt die Beschreibung der Projektideen und die Zuordnung der Maßnahmen zu den Handlungsfeldern.

Im Ergebnis lässt sich zusammenfassend festhalten, dass die Stadt Naumburg ihre Schwerpunkte in den Bereichen „Daseinsvorsorge & Dorfleben“, „Städtebauliche Entwicklung & Wohnen“ sowie „Naherholung & Natur erleben“ hat.

TEIL 4 - STRATEGIE, ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

1. ZIELSETZUNG

Die Stadt Naumburg möchte die Kommune mit Hilfe des Dorfentwicklungsprogramms des Landes Hessen nachhaltig, zukunftsfähig und noch lebenswerter gestalten.

In allen Stadtteilen gilt es, den demografischen Wandel aktiv zu gestalten und für die Bürger:innen eine Infrastruktur bereitzustellen, die alle Generationen mit einbezieht. Die Stadt Naumburg möchte die Daseinsvorsorge sichern und bedarfsgerecht organisieren, damit die Menschen ein gutes Lebensumfeld haben, um sich zu entfalten, um mitzubestimmen, um zu lernen und zu arbeiten. Das bürgerschaftliche Engagement leistet bereits jetzt einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in allen Stadtteilen. Deshalb gilt es, in diesen entsprechende Treffpunkte und Gemeinschaftseinrichtungen zu erhalten und zu erneuern, um auch zukünftig dieses Engagement zu ermöglichen und insgesamt den sozialen Zusammenhang zu stärken.

Mit der Lage im „Naturpark Habichtswald“ befindet sich Naumburg inmitten einer naturnahen und geschichtsträchtigen Kulturlandschaft und knüpft an einer Vielzahl von überregionalen Wander- und Radwegen (u.a. Premiumwanderweg „Habichtswaldsteig“, Märchenlandweg Etappe 17, Hessencourrierradweg, Hessischer Radfernweg R4) an. Als Wander- und Erholungsort mit touristischer Infrastruktur möchte Naumburg diese Naturerlebnisse für alle Menschen vor Ort und für Besucher:innen zugänglich machen. Barrierefreiheit und Inklusion sind dabei wichtige Themen.

Zu der geschichtsträchtigen Kulturlandschaft zählen jedoch nicht nur Natur und Naherholung. Auch die vorhandenen baukulturellen und ortsbildprägenden Gebäude im historischen Ortskern aus dem 17. und 18. Jahrhundert und jüngere Siedlungsentwicklungen aus dem 19. und 20. Jahrhundert zeichnen das Stadtbild Naumburgs aus.

Diese haben eine hohe Bedeutung für die Identifikation der Bewohner:innen mit ihrem Stadtteil. Dieses bauhistorische Erbe soll auch weiterhin dem Ort seine Identität geben und erhalten bleiben. So möchte die Stadt Naumburg allen Naumburger:innen, die ein Wohn-, Scheunen- oder Nebengebäude in der Fördergebietsabgrenzung haben, die Möglichkeit geben, über die Privatförderung der Dorfentwicklung zu profitieren.

Eine weitere wesentliche Zielsetzung besteht darin, insbesondere in der Kernstadt von Naumburg, dem Leerstand von Gebäuden entgegenzuwirken und vorhandene strukturelle Mängel zu beseitigen. Insbesondere die sich abzeichnende Verödung des Ortsinnenbereiches der Kernstadt soll gestoppt werden. Im Rahmen einer Innenentwicklungsstrategie gilt es, innerörtliche Baulandpotenziale, Brachflächen und Baulücken zu mobilisieren.

Das Wohnen in den Ortskernen muss als echte Alternative zu den Neubaugebieten aufgewertet werden. Innerhalb der Ortslage können durch Neubauten und zeitgemäß sanierte Altbauten sehr gute Wohnbedingungen geschaffen werden, die sich vor allem durch die Nähe zu den infrastrukturellen Angeboten auszeichnen. Die besondere Qualität des Wohnens ergibt sich hier zunächst aus der historischen Funktionsvielfalt im Ortskern: Kirche, Kindergarten, Sport- und Freizeiteinrichtungen und Gemeinschaftsanlagen sind nicht weit und bieten viele Möglichkeiten der Begegnung und sozialer Kontakte. Für die Wohnqualität der Bewohner:innen im Ortskern sind gleichzeitig die Gestaltung und Nutzbarkeit der öffentlichen Räume von hoher Bedeutung. Wohnumfeldverbesserung – zum Beispiel durch die Erhaltung ortsbildprägender Bausubstanz und die Gestaltung von Plätzen und Freiräumen mit besonderer Bedeutung – sind daher wichtige flankierende Maßnahmen und tragen wesentlich zur Stärkung der Identität bei.

2. GEBIETSKULISSE

Naumburg gehört zum Landkreis Kassel und liegt somit in der Gebietskulisse „Ländlicher Raum 2023 bis 2027“. Die Dorfentwicklung der Stadt Naumburg und aller Stadtteile soll entsprechend im Rahmen dieser Gebietskulisse umgesetzt werden.

Naumburg und die Stadtteile nehmen aktuell keine weiteren Förderprogramme in Anspruch. Aktuell besteht neben der Dorfentwicklung keine weitere Fördermöglichkeit.

3. HANDLUNGSFELDER

Im folgenden Abschnitt werden die Handlungsfelder der Dorfentwicklung beschrieben. Abgeleitet werden diese aus der Bestandserhebung und der sich hieran anschließenden Stärken-Schwächen-Analyse. Die daraus erkannten Handlungsbedarfe und Handlungsfelder wurden als Themen in die Beteiligungswerkstatt gebracht und dort diskutiert. Die daraus entstandenen Projektideen haben das erlangte Bild der Stadt Naumburg abgerundet und die erhobenen Handlungsbedarfe und die festgelegten Handlungsfelder bestätigt.

Die Projektideen sind somit Ausdruck des Beteiligungsprozesses, stellen aber keinen verbindlichen Bestandteil des Beschlussantrages für das Kommunale Entwicklungskonzept dar. Die erarbeiteten und abgestimmten Handlungsfelder unterstützen die Entwicklungsstrategie der Stadt Naumburg, die sie sich im Rahmen der Umsetzung im Dorfentwicklungsprogramm vorgenommen hat.

3.1 HANDLUNGSFELD 1: DASEINSVORSORGE & DORFLEBEN

Im Hinblick auf die aktuellen demografischen Trends ist ein engagiertes, lebendiges Gemeinwesen besonders wichtig und zu unterstützen.

Das Handlungsfeld beinhaltet deshalb die Erhaltung, Erneuerung und Weiterentwicklung von sozialen und öffentlichen Infrastrukturen sowie die Schaffung von generationsübergreifenden und sozial wichtigen Angeboten. Ein lebenswertes Wohnumfeld ist eine weitere Grundvoraussetzung zur Steigerung der Wohnqualität in den Ortskernen.

Die Gestaltung von Plätzen und Freiräumen bildet daher einen weiteren Schwerpunkt innerhalb des Handlungsfeldes.

Die wesentlichen Ziele dieses Handlungsfeldes sind:

- Weiterentwicklung sozialer Infrastruktur
- Generationsübergreifende Gestaltung von Treff- und Spielorten
- Aufwertung von Orten der Begegnung und des Austauschs
- Förderung bürgerschaftlichen Engagements
- Stärkung der Nahversorgung

3.2 HANDLUNGSFELD 2: STÄDTEBAULICHE ENTWICKLUNG & WOHNEN

Der Schwerpunkt des Handlungsfeldes ist die Erarbeitung einer umsetzungsorientierten Innenentwicklungsstrategie zur Schließung von Baulücken, Mobilisierung von Baulandpotenzialen, Wiedernutzung von Brachflächen und leerstehenden Gebäuden sowie zur Nachverdichtung von Innenbereichen.

Das wesentliche Ziel dieses Handlungsfeldes ist:

- Leerstands- und Freiflächenaktivierung
- Beseitigung von strukturellen Mängeln

3.3 HANDLUNGSFELD 3: NAHERHOLUNG & NATUR ERLEBEN

Die Natur spielt in Naumburg eine enorm wichtige und allseits präasente Rolle – sowohl für Naherholungs- als auch für Freizeitaktivitäten. Sie leistet einen großen Beitrag für ein positives Lebensgefühl der Naumburger Bürger:innen. Entsprechend wichtig ist es, bestehende Spiel-, Freizeit- und Naherholungseinrichtungen weiter zu stärken, noch attraktiver und vor allem zugänglicher zu machen.

Im Fokus des Handlungsfeldes stehen aber auch die Attraktivierung und die Verbesserung der Nutzbarkeit von Naturräumen innerhalb der Ortskerne. Ein weiterer Ansatz besteht in der Schaffung von naturpädagogischen Angeboten.

Die wesentlichen Ziele dieses Handlungsfeldes sind:

- Funktionsverbesserung bestehender Spiel-, Freizeit- und Naherholungseinrichtungen

- Schaffung naturpädagogisch orientierter Angebote
- Aktivierung der Stadtteile und Freiflächengestaltung

4. MASSNAHMEN

Auf den folgenden Seiten werden alle Maßnahmenvorschläge im Rahmen der Dorfentwicklung aufgelistet, beschrieben, grob auf ihre Kosten geschätzt und priorisiert. Zudem werden sie den zuvor beschriebenen Handlungsfeldern zugeordnet. Im weiteren Verlauf der Dorfentwicklung werden die Maßnahmenvorschläge und etwaige weitere Projektideen im Rahmen eines Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplans geprüft und festgelegt.

Die ermittelten Kosten wurden nach DIN 276 vom Büro ANP erhoben und bilden einen groben Kostenrahmen.

LFD. NR.	MASSNAHMENBEZEICHNUNG	GESCHÄTZTE KOSTEN	HANDLUNGSFELD
1	Fachliche Verfahrensbegleitung der Stadt Naumburg	20.000 €	Querschnittsthema
2	Städtebauliche Beratung der Stadt Naumburg	25.000 €	Querschnittsthema
3	Aktivierung des Marktplatzes	20.000 €	Daseinsvorsorge & Dorf- leben
4	Funktionserweiterung HDG Naumburg	50.000 €	Daseinsvorsorge & Dorf- leben
5	Aufwertung des Kurparkes	10.000 €	Daseinsvorsorge & Dorf- leben
6	Schaffung und Aufwertung von Spiel- und Be- gegnungsplätzen	50.000 €	Daseinsvorsorge & Dorf- leben
7	Neugestaltung des Bahnhofvorplatzes	25.000 €	Daseinsvorsorge & Dorf- leben
8	Freiflächengestaltung „Platz an der Mauer“	20.000 €	Daseinsvorsorge & Dorf- leben
9	Aufwertung des Dorfplatzes Altenstädt	20.000 €	Daseinsvorsorge & Dorf- leben
10	Errichtung eines Mehrgenerationenplatzes Altenstädt	110.000 €	Daseinsvorsorge & Dorf- leben
11	Sanierung und Aufwertung des DGH Altens- tädt zur Schaffung von kreativen Angeboten für alle Dorfbewohner, sowie zur Attraktivitäts- steigerung (Planung und Umsetzung)	80.000 €	Daseinsvorsorge & Dorf- leben
12	Machbarkeitsstudie Freiflächengestaltung Kasseler Straße (Ehemalige Bushaltestelle Mitte)	10.000 €	Daseinsvorsorge & Dorf- leben
13	Gemeinschaftshaus Flachsrose in Elbenberg – Café-Betrieb und Nutzungsoptimierung	40.000 €	Daseinsvorsorge & Dorf- leben
14	Schaffung generationsübergreifender Bewe- gungs- und Fitnessangebote in Elbenberg	20.000 €	Daseinsvorsorge & Dorf- leben
15	Schaffung eines Ortes der Begegnung in Alten- dorf	40.000 €	Daseinsvorsorge & Dorf- leben
16	Technische Aufwertung des Freibads Heimars- hausen	70.000 €	Daseinsvorsorge & Dorf- leben
17	Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Heimars- hausen	150.000 €	Daseinsvorsorge & Dorf- leben

LFD. NR.	MASSNAHMENBEZEICHNUNG	GESCHÄTZTE KOSTEN	HANDLUNGSFELD
18	Machbarkeitsstudie Freiflächen- und Leerstandstrategie Kernstadt Naumburg	15.000 €	Städtebauliche Entwicklung & Wohnen
19	Machbarkeitsstudie Folgenutzung evangelisches Freizeitheim Elbenberg	20.000 €	Städtebauliche Entwicklung & Wohnen
20 / 21	Planung und Umsetzung Freiraumstudie Elbe Naumburg	50.000 €	Naherholung & Natur erleben
22	Aufwertung Schwimmbad Naumburg	30.000 €	Naherholung & Natur erleben
23	Erhaltung und Ausbau des Bahnhofsgebäudes als Museumsstandort und als Treffpunkt der Ortsgemeinschaft	50.000 €	Naherholung & Natur erleben
24	Sanierung Stadtmauer	20.000 €	Naherholung & Natur erleben
25	Nutzungsoptimierung Hummelwerkstatt	30.000 €	Naherholung & Natur erleben
26	Elbenberger Naturerlebnis - Anlage eines naturpädagogischen Lehrpfades	40.000 €	Naherholung & Natur erleben
27	Aufwertung und Umgestaltung des Roten Gartens in Elbenberg	10.000 €	Naherholung & Natur erleben
28	Einrichtung eines Dorfmuseums in Altendorf	10.000 €	Naherholung & Natur erleben
29	Schaffung eines multifunktionalen Fahrradrastplatzes - Energietankstelle in Altendorf	20.000 €	Naherholung & Natur erleben
30	Wassertretstelle Weißer Garten Heimarshausen	20.000 €	Naherholung & Natur erleben
Gesamt		1.075.000,00 €	

Nr. 1 Fachliche Verfahrensbegleitung der Stadt Naumburg

Aufgrund der Komplexität und Vielzahl der Projektvorhaben ist eine externe und fachliche Prozessbegleitung zur Unterstützung der Stadtverwaltung und der Steuerungsgruppe und zur Umsetzung der Projekte einzurichten. Dabei sollten die folgenden Aufgaben durch externe Fachleute abgedeckt werden:

- Koordination und Unterstützung der Arbeitsgruppen und anderer Beteiligter

- Unterstützung bei der Vorbereitung von Projektvergaben
- Berücksichtigung möglicher Förderprogramme
- Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung öffentlicher Veranstaltungen

Geschätzte Kosten: 20.000,00 €

Priorisierung: hoch

Konkretisierungsgrad: hoch

Nr. 2 Städtebauliche Beratung der Stadt Naumburg

Ein externes Planungsbüro berät die Investoren im Fördergebiet in städtebaulicher, gestalterischer und landschaftsplanerischer Hinsicht. Im Rahmen der Beratungstätigkeit werden z. B. Skizzen für die Gestaltung von erneuerungsbedürftigen Bauwerken, Grundstücksflächen oder ortsbildprägender Ensembles angefertigt. Dabei wird direkt mit dem jeweiligen Bauherrn, ggf. mit dem beauftragten örtlichen Architekten und der zuständigen Stelle für Dorfentwicklung des Landkreises zusammengearbeitet.

Ebenfalls werden Impulse für die Öffentlichkeitsarbeit des Auftraggebers geliefert, um die gesetzten Zielvorstellungen zu unterstützen.

Während der Beratungsleistung steht das beauftragte Büro in ständiger fachlicher Abstimmung mit der zuständigen Stelle für Dorfentwicklung des Landkreises, der Kommune und ggf. mit der Denkmalpflege.

Geschätzte Kosten:	25.000,00 €
Priorisierung:	hoch
Konkretisierungsgrad:	hoch

Nr. 3 Projekt Naumburg: Aktivierung des Marktplatzes

Der Marktplatz ist in jeder historischen Altstadt eigentlich ein zentraler Anlaufpunkt für das soziale Dorfleben und für den Austausch. Dort finden in der Regel Feste, Märkte und andere Aktivitäten statt. In Naumburg ist der Marktplatz in seinem jetzigen Zustand jedoch stark untergenutzt. Dies liegt vor allem daran, dass er auf-

grund von mangelhafter Gestaltung, fehlender technischer Ausstattung sowie fehlenden Verweilmöglichkeiten für Veranstaltungen jeglicher Art nicht ausgelegt und unattraktiv ist.

Handlungsfeld:	Daseinsvorsorge & Dorfleben Naherholung & Natur erleben
Geschätzte Kosten:	20.000,00 €
Priorisierung:	mittel
Konkretisierungsgrad:	mittel

Nr. 4 Projekt Naumburg: Funktionserweiterung Haus des Gastes Naumburg

Das Haus des Gastes in Naumburg ist ein wichtiger und hochfrequentierter Anlaufpunkt in Naumburg und wird von der Bevölkerung sehr geschätzt. Ebenfalls finden hier viele Aktivitäten für Kinder und Jugendliche statt. Es ist also auch ein prägender Ort für das Dorfleben und den sozialen Austausch der jüngeren Generationen.

Um diesen Umstand zu stärken und den Kindern und Jugendlichen einen wirklich dedizierten Treffpunkt zu geben, soll ein Jugendraum im Haus des Gastes in den ehemaligen Räumen der nicht mehr genutzten Gaststätte eingerichtet werden.

Handlungsfeld:	Daseinsvorsorge & Dorfleben
Geschätzte Kosten:	50.000,00 €
Priorisierung:	hoch
Konkretisierungsgrad:	mittel

Nr. 5 Projekt Naumburg: Aufwertung des Kurparks

Der Kurpark am HDG Naumburg ist eine gut besuchte Anlaufstelle für sozialen und kulturellen Austausch in der Naumburger Bevölkerung. Es gibt unter anderem eine Bühnenanlage für Kleinkunst. Während den verschiedenen kulturellen Darbietungen muss man zum aktuellen Zeitpunkt stehen, um diese genießen zu können.

Es fehlen Sitzgelegenheiten, die es gerade dem älteren oder mobilitätseingeschränkten Publikum möglich machen würde, das kulturelle Angebot wahrzunehmen.

Ziel des Projektes ist – auch im Sinne der Barrierefreiheit – die Errichtung von Sitzgelegenheiten vor der Kleinkunstabtühne.

Handlungsfeld:	Daseinsvorsorge & Dorfleben
Geschätzte Kosten:	10.000,00 €
Priorisierung:	mittel
Konkretisierungsgrad:	hoch

Nr. 6 Projekt Naumburg: Schaffung und Aufwertung von Spiel- und Begegnungsplätzen

Naumburg hat eine Vielzahl von Spiel- und Begegnungsplätzen. Sie sind wichtige Orte der Kommunikation und Interaktion und somit auch fester Bestandteil für sozialen Austausch.

Die vorhandenen Spiel- und Begegnungsplätze sind zwar alle in einem nutzbaren Zustand, aber an vielen

Stellen gibt es Verbesserungspotenzial. Es fehlen unter anderem diverse Spielgeräte, Bänke und Stühle sowie Verschattungsmöglichkeiten. Teilweise müssen bereits existierende Spielgeräte und Mobiliar erneuert werden.

Handlungsfeld:	Daseinsvorsorge & Dorfleben Naherholung & Natur erleben
Geschätzte Kosten:	50.000,00 €
Priorisierung:	mittel
Konkretisierungsgrad:	mittel

Nr. 7 Projekt Naumburg: Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes

Der Bahnhofsvorplatz dient immer wieder im Jahr als temporäre Eventfläche, z. B. für den Weihnachtsmarkt und andere Festivitäten. Aufgrund seines alten Charmes ist dieser Ort, neben seiner wertvollen Baukultur durch das Bahnhofsgebäude, in der Bevölkerung sehr beliebt. Der Bahnhofsvorplatz ist ursprünglich nie als Eventflä-

che geplant oder gebaut worden, weshalb es einige infrastrukturelle Mängel für die Durchführung von Events gibt. Weiterhin fehlt es an Verweilmöglichkeiten und auch gestalterischen Qualitäten, die den industriellen Charme des Platzes betonen.

Handlungsfeld:	Daseinsvorsorge & Dorfleben Naherholung & Natur erleben
Geschätzte Kosten:	25.000,00 €
Priorisierung:	mittel
Konkretisierungsgrad:	niedrig

Nr. 8 Projekt Naumburg: Freiflächengestaltung „Platz an der Mauer“

Unterhalb des Gebäudes „An der Mauer 14“ wurde letztes Jahr ein marodes und baufälliges Gebäude zurückgebaut. Seitdem befindet sich dort ein neu gestalteter Stadtplatz. Ziel der Maßnahme ist die Verbesserung der Gestaltung und Verweilmöglichkeiten sowie Schaffung von Aufenthaltsqualitäten.

Handlungsfeld:	Daseinsvorsorge & Dorfleben
Geschätzte Kosten:	20.000,00 €
Priorisierung:	niedrig
Konkretisierungsgrad:	niedrig

Nr. 9 Projekt Altenstädt: Aufwertung des Dorfplatzes Altenstädt

Der Dorfplatz in Altenstädt stellt neben dem Dorfgemeinschaftshaus den zentralen Ort für den sozialen Austausch und Begegnung dar und spielt somit eine wichtige Rolle im öffentlichen Leben der Bevölkerung des Ortes. Zum aktuellen Zeitpunkt ist der Dorfplatz nur eingeschränkt nutzbar. Es fehlen Sitzgelegenheiten zum

Verweilen und zum Austausch. Weiterhin ist der dort vorhandene Dorfbrunnen in einem schlechten Zustand und bedarf einer Instandsetzung. Ziel der Maßnahme ist die Neugestaltung des Dorfplatzes, die Verbesserung der Nutzbarkeit und die Nutzungsoptimierung, um diesen wieder zu einem attraktiven Treffpunkt zu machen.

Handlungsfeld:	Daseinsvorsorge & Dorfleben
Geschätzte Kosten:	20.000,00 €
Priorisierung:	mittel
Konkretisierungsgrad:	mittel

Nr. 10 Projekt Altenstätt: Errichtung eines Mehr- generationenplatzes Altenstätt

In Altenstätt mangelt es an qualitativ hochwertigen Begegnungs- und Austauschorten. Gerade im Bereich Begegnung zwischen verschiedenen Generationen gibt es kein adäquates Angebot im öffentlichen Raum. In diesem Sinne soll ein Mehrgenerationenplatz mit verschie-

denen Arealen angelegt werden. So sollen z. B. ein Bouleplatz, überdachte Sitzgelegenheiten und verschiedene Spielgeräte Teil des Mehrgenerationenplatzes sein.

Handlungsfeld:	Daseinsvorsorge & Dorfleben
Geschätzte Kosten:	110.000,00 €
Planung:	10.000,00 €
Umsetzung:	100.000,00 €
Priorisierung:	niedrig
Konkretisierungsgrad:	mittel

Nr. 11 Projekt Altenstädt: Sanierung und Aufwertung des DGH zur Schaffung von kreativen Angeboten für alle Dorfbewohner sowie zur Attraktivitätssteigerung (Planung und Umsetzung)

Das Dorfgemeinschaftshaus ist ein wichtiger Begegnungsort für viele Altenstädter:innen und bietet einen Ort für sozialen Austausch. Das Gebäude aus den 1970er Jahren weist bauliche Mängel an der Fassade und im Innenbereich auf. Die Außenwände bestehen aus Holzplatten und sind, ebenso wie die alten Holzfenster, energetisch ineffizient.

Ziel der Maßnahme ist neben der besseren energetischen Effizienz die Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten des DGHs aufgrund des optimierten Gebäudezustands.

Geplant sind eine komplette Fassadensanierung und Dämmung sowie eine Modernisierung des Innenbereichs.

Zusätzlich möchte Altenstädt mit Hilfe der Etablierung einer kreativen Werkstatt attraktiver für Außenstehende werden. Zu diesem Zweck soll eine Art Co-Working-Space entstehen. Aufgrund der neu ausgebauten digitalen Anbindung kann die Kreativwerkstatt in Altenstädt angesiedelt und ggf. im Dorfgemeinschaftshaus untergebracht werden.

Handlungsfeld:	Daseinsvorsorge & Dorfleben
Geschätzte Kosten:	80.000,00 €
Planung:	16.800,00 €
Umsetzung:	63.200,00 €
Priorisierung:	mittel
Konkretisierungsgrad:	niedrig

Nr. 12 Projekt Altenstädt: Machbarkeitsstudie Freiflächengestaltung Kasseler Straße (Ehemalige Bushaltestelle Mitte)

Aufgrund der Verlegung einer Bushaltestelle im alten Ortskern ist dort eine kleine Brachfläche im Straßenraum entstanden, die bisher keine weitere Nutzung aufweist. Das Ziel dieses Manammenvorschlags ist es, die Brachfläche eine neue Nutzung zuzuführen. Angedachte Maßnahmen sind beispielsweise Pop-Up-Aktionen, wie das temporäre Aufstellen von Mobiliar, um einen neuen Austauschort zu schaffen, oder ein Pop-Up-Café.

Die Vorschaltung einer Funktions- und Machbarkeitsstudie ist auch eine denkbare Maßnahme. Ob diese Option zur Ausführung kommt, wird sich im Laufe des Prozesses ergeben.

Handlungsfeld:	Daseinsvorsorge & Dorfleben
Geschätzte Kosten:	10.000,00 €
Priorisierung:	mittel
Konkretisierungsgrad:	niedrig

Nr. 13 Projekt Elbenberg: Gemeinschaftshaus Flachsrose in Elbenberg – Café-Betrieb und Nutzungsoptimierung

Das Gemeinschaftshaus „Flachsrose“ verfügt bisher über keinen Café-Betrieb, welcher die alltägliche Begegnung zwischen den unterschiedlichen Alters- und Bewohnergruppen in der Nachbarschaft ermöglicht. Da das Gemeinschaftshaus bereits heute einen Ort der Begegnung und des Austauschs darstellt, bietet es sich an, eine Café-Nutzung zu integrieren.

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie soll ermittelt werden, ob in der „Flachsrose“ ein ehrenamtlicher Café-Betrieb ermöglicht werden kann, indem der aktuelle Küchenbereich und ggf. die Räumlichkeiten entsprechend ergänzt bzw. umgerüstet werden.

Im Zuge dessen soll der Außenbereich mit Sitzgelegenheiten und einem Sonnensegel gestaltet werden. Alternativ soll überprüft werden, ob in den ehemaligen Jugendräumen ein Café-Betrieb stattfinden kann.

Gleichzeitig schränkt der aktuelle bauliche Zustand des Gebäudes dieses Projektvorhaben und die generelle Nutzbarkeit des Gebäudes stark ein. Sanierungsbedürftige Fensterrahmen ermöglichen zum jetzigen Zeitpunkt keine angenehme Café-Atmosphäre. Gleiches gilt für die Fassadengestaltung.

Handlungsfeld:	Daseinsvorsorge & Dorfleben
Geschätzte Kosten:	40.000,00 €
Priorisierung:	mittel
Konkretisierungsgrad:	mittel

Nr. 14 Projekt Elbenberg: Schaffung generationsübergreifender Bewegungs- und Fitnessangebote in Elbenberg

Die Bestandserfassung im Rahmen der Dorfentwicklung hat gezeigt, dass in Elbenberg das infrastrukturelle Angebot im Bereich Freizeit einige Defizite aufweist.

Es wurde festgestellt, dass es einen Bedarf an gemeinschaftlichen Bewegungs- und Fitnessangeboten für alle Altersgruppen, insbesondere auch für Familien gibt.

Es soll ein Treffpunkt mit aufgestellten bzw. angeschafften Fitness- und Spielgeräten sowie Sitzgelegenheiten entstehen, der gleichzeitig zur Stärkung des generationsübergreifenden Zusammenlebens innerhalb des Dorfes beiträgt.

Handlungsfeld:	Daseinsvorsorge & Dorfleben
Geschätzte Kosten:	20.000,00 €
Priorisierung:	mittel
Konkretisierungsgrad:	mittel

Nr. 15 Projekt Altendorf: Schaffung eines Ortes der Begegnung in Altendorf

Im Stadtteil Altendorf soll der Zusammenhalt zwischen den Generationen gefördert und der Dialog zwischen den alteingesessenen und neuhinzugezogenen Bürger:innen belebt werden. Alle Bürger:innen sollen am Ortsleben teilnehmen können.

In der Beteiligungswerkstatt und dem Ortsbeirat wurde als Projektidee die Schaffung eines multifunktionalen und generationenübergreifenden Begegnungsortes entwickelt. Zudem sollen die historischen Wurzeln wertschätzend transparent gemacht werden.

Auf einer Fläche angrenzend zum Dorfgemeinschaftshaus soll ein Bouleplatz mit der Möglichkeit zum Dialog und zum Verweilen sowie ein kleiner überdachter Ausstellungsbereich für Fundstücke errichtet werden. Der Begegnungsort stellt eine Erweiterung des Spielplatzes dar und dient der Aufwertung und Schaffung zusätzlicher Nutzungsmöglichkeiten. Alternativ kann dieser auch auf einer Freifläche entstehen, die im Zusammenhang mit dem Projekt „Einrichtung eines Dorfmuseums“ entwickelt wird.

Handlungsfeld:	Daseinsvorsorge & Dorfleben
Geschätzte Kosten:	40.000,00 €
Priorisierung:	mittel
Konkretisierungsgrad:	mittel

Nr. 16 Projekt Heimarshausen: Technische Aufwertung des Freibads Heimarshausen

Das Freibad Heimarshausen erfreut sich in der Bevölkerung großer Beliebtheit. Allerdings liegen mittlerweile einige energetische und nutzungstechnische Mängel vor. Die Wasserpumpenanlage ist ineffizient und verbraucht deutlich mehr Wasser als eine moderne Anlage benötigen würde.

Der Außenanlage des Schwimmbads fehlt es an Aufenthaltsqualität und teilweise auch an Verschattung. Eine neue Pumpenanlage soll das Schwimmbad nachhaltiger

sowie energie- und verbrauchseffizienter machen.

Eine konkrete Vorstellung, ob auch die Außenanlage aufgewertet werden soll, gibt es noch nicht. Denkbar ist die Anschaffung von qualitativ hochwertigen Liegen und die Errichtung eines Sonnensegels.

Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag für den Zusammenhalt und Austausch im Dorf. Die Freizeit- und Naherholungsinfrastruktur soll gestärkt werden.

Handlungsfeld:	Daseinsvorsorge & Dorfleben Naherholung & Natur erleben
Geschätzte Kosten:	70.000,00 €
Priorisierung:	mittel
Konkretisierungsgrad:	mittel

Nr. 17 Projekt Heimarshausen: Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Heimarshausen

Das Dorfgemeinschaftshaus in Heimarshausen ist ein wichtiger sozialer Treffpunkt für alle Altersgruppen und Institutionen im Ort. Der Bau aus den 1970er Jahren weist mittlerweile allerdings erhebliche energetische Mängel gerade im Bereich der Fenster, des Dachbodens sowie einen generellen Sanierungsstau auf, was die Nutzbarkeit des Gebäudes stark einschränkt. Vor allem der Fußboden stellt ein massives Problem dar, da er in den letzten Jahren um mehrere Zentimeter abgesackt ist und somit von Grund auf erneuert werden muss.

Ein weiteres Problem ist die veraltete Einrichtung, die die Nutzbarkeit des DGHs beschränkt.

Die vorhandenen Küchengeräte lassen sich kaum benutzen und sind schon lange nicht mehr auf einem zeitgemäßen Stand.

Im Rahmen dieser Maßnahme soll der gesamte Fußboden des DGHs kernsaniert, eine energetische Sanierung im Bereich der Fenster und des Dachbodens sowie eine generelle Modernisierung der Inneneinrichtung durchgeführt werden, um eine generelle Nutzungsoptimierung zu erreichen.

Die geschätzten Kosten stammen aus dem Jahr 2022 und unterliegen der üblichen Preissteigerungsrate.

Handlungsfeld:	Daseinsvorsorge & Dorfleben
Geschätzte Kosten:	150.000 €
Planung:	23.900,00 €
Umsetzung:	126.100,00 €
Priorisierung:	mittel
Konkretisierungsgrad:	mittel

Nr. 18 Projekt Naumburg: Machbarkeitsstudie Freiflächen- und Leerstandsstrategie Kernstadt Naumburg

Für die Stadt Naumburg steht in der Kernstadt ein städtebaulicher Problem-bereich aktuell zur Diskussion:

Im Abschnitt „Graf-Volkwin-Straße / Ecke Altenhagen“ liegt ein grundstücksübergreifender Leerstandsschwerpunkt mit deutlichen strukturellen Mängeln und Funktionsverlusten vor, der bereits langjährig besteht, sodass der Verlust wertvoller und denkmalgeschützter Bausubstanz droht.

Im beschriebenen Bereich befinden sich mehrere leerstehende Wohn- und Nebengebäude, erste Gespräche mit dem Eigentümer sind seitens der Stadtverwaltung hinsichtlich potenzieller Nachnutzungsoptionen (vrs. Rückbau) bereits erfolgt.

Nach derzeitigen Planungen soll durch das grundstücks-

übergreifende Vorgehen und dem voraussichtlichen Rückbau von nicht erhaltenswerten Nebenanlagen die Wohnnutzung im Sinne der Innenverdichtung gestärkt werden.

Das Vorhaben soll als kommunale-private Kooperation mit den Grundstückseigentümer:innen vorangetrieben werden.

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie soll geprüft werden, wie die Beseitigung der vorhandenen strukturellen Mängel in zentraler Kernstadtlage Naumburgs erfolgen kann. Im Zuge des Vorhabens könnte dem gesamten, derzeit untergenutzten Standortbereich eine neue Nutzung und Bedeutung zugeführt werden, von der die gesamte Altstadt erheblich profitiert.

Handlungsfeld:	Städtebauliche Entwicklung & Wohnen
Geschätzte Kosten:	15.000,00 €
Priorisierung:	mittel
Konkretisierungsgrad:	mittel

Nr. 19 Projekt Elbenberg: Machbarkeitsstudie Folgenutzung evangelisches Freizeitheim Elbenberg

Das ehemalige evangelische Freizeitheim im Stadtteil Elbenberg (Eigentümerin: Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck) wurde zum Ende des Jahres 2020 geschlossen. Der Landkreis Kassel hat das Gebäude angemietet und nutzt dieses aktuell als Gemeinschaftsunterkunft für ukrainische Flüchtlinge. Es fehlt jedoch ein Konzept zur zukünftigen, dauerhaften Nutzung.

Das Gebäude zeichnet sich durch seine städtebaulich bedeutsame Lage mit „Gelenkfunktion“ zwischen den Ortskernen Elben und Elberberg im Umfeld des Gemeinschaftshauses Flachsrose aus. Es besteht kommunales Interesse, eine Maßnahme zur Strukturverbesserung dieses Bereiches durchzuführen.

In Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirche soll eine Machbarkeitsstudie mit der Zielsetzung erstellt werden, Zukunftsperspektiven für geeignete Folgenutzungen zu entwickeln.

Das Ergebnis dient als Entscheidungsgrundlage für die weitere Entwicklung. Im Ortsbeirat wurden als mögliche Folgenutzungen ein Beherbergungsbetrieb, eine Bildungsstätte, betreutes Wohnen, ein Mehrfamilienhaus oder ggf. auch eine dauerhafte Flüchtlingsunterkunft angeregt.

Des Weiteren soll das Gebäude baulich bewertet, die Einrichtung / Ausstattung und bestehende Mängel bewertet sowie Handlungsempfehlungen in mehreren Varianten mit Wirtschaftlichkeitsberechnungen aufgezeigt werden.

Handlungsfeld:	Städtebauliche Entwicklung & Wohnen
Geschätzte Kosten:	20.000,00 €
Priorisierung:	hoch
Konkretisierungsgrad:	niedrig

Nr. 20/21 Projekt Naumburg: Planung und Umsetzung Freiraumstudie Elbe Naumburg

Im Bereich der Gärten am Mühlenweg und der Elbe gibt es einen großen, bisher weitestgehend ungenutzten Landschaftsbereich. Die Idee ist, dort einen kulturlandschaftlichen Aufenthaltsbereich mit verschiedenen Aktivitäten anzulegen, an dem man unter anderem die Elbe und die Natur vor Ort erleben kann.

Zu diesem Zweck soll eine Freiraumstudie durchgeführt werden, die die Gegebenheiten analysiert und Vorschläge für mögliche Nutzungen macht.

Handlungsfeld:	Naherholung & Natur erleben Daseinsvorsorge & Dorfleben
Geschätzte Kosten:	50.000,00 €
Planung:	10.000,00 €
Umsetzung:	40.000,00 €
Priorisierung:	mittel
Konkretisierungsgrad:	mittel

Nr. 22 Projekt Naumburg: Aufwertung Schwimmbad Naumburg

Das Naumburger Schwimmbad ist gerade in den Sommermonaten ein hochfrequentierter Ort und ein wichtiger Teil des sozialen Lebens. Allerdings gibt es diverse Nutzungsmängel gerade für Kinder. Es fehlt eine Rutsche sowie Verschattung und Spielgeräte im Kleinkinderbereich.

Ziel der Maßnahme ist es, dass Schwimmbad für Familien, insbesondere für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche attraktiver zu gestalten und somit aufzuwerten.

Insgesamt soll durch das Projekt die Freizeit- und Naherholungsinfrastruktur gestärkt werden.

Handlungsfeld:	Naherholung & Natur erleben Daseinsvorsorge & Dorfleben
Geschätzte Kosten:	30.000,00 €
Priorisierung:	niedrig
Konkretisierungsgrad:	mittel

Nr. 23 Projekt Naumburg: Erhaltung und Ausbau des Bahnhofsgebäudes als Museumsstandort und als Treffpunkt der Ortsgemeinschaft

Das Bahnhofsgebäude hat eine besondere Bedeutung für die Stadt Naumburg. Die Eröffnung des Bahnhofs Anfang des 20. Jahrhunderts hat die Siedlungserweiterung in Richtung Nord-Osten Naumburgs angestoßen. Weiterhin hatte Naumburg so eine direkte Anbindung an die Großstadt Kassel und konnte industrielle Güter über die Schiene beziehen. Der Charme des Gebäudes, der aus einer interessanten Mischung aus Industrie, Handwerk und Wohnhaus besteht, ist jedoch mittlerweile aufgrund des baulichen Zustands etwas verfliegen.

Um die Funktion des Kulturdenkmals dauerhaft zu erhalten bzw. sein diesbezügliches Potenzial noch auszuweiten, sollen diverse bauliche und energetische Maßnahmen durchgeführt werden, die hier dann insgesamt zu einer Nutzungsverbesserung führen.

Weiterhin entsteht eine positive Wechselwirkung mit dem Projekt „Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes“.

Handlungsfeld:	Naherholung & Natur erleben
Geschätzte Kosten:	50.000,00 €
Priorisierung:	niedrig
Konkretisierungsgrad:	niedrig

Nr. 24 Projekt Naumburg: Sanierung Stadtmauer

Die alte Stadtmauer Naumburgs ist ein besonderes Relikt der Stadtgeschichte. So schützte sie die Naumburger Bevölkerung vor diversen Angriffen und Plünderungsversuchen. Die teilweise erhaltene Stadtmauer prägt das Stadtbild Naumburgs immer noch maßgeblich und ist ein wichtiges Kulturgut der Naumburger Stadtgeschichte.

Aufgrund ihres hohen Alters sind hier Sanierungsmaßnahmen erforderlich, um die Mauer in einem guten baulichen Zustand zu erhalten.

Handlungsfeld:	Naherholung & Natur erleben
Geschätzte Kosten:	20.000,00 €
Priorisierung:	mittel
Konkretisierungsgrad:	hoch

Nr. 25 Projekt Naumburg: Nutzungsoptimierung Hummelwerkstatt

Die Hummelwerkstatt ist ein besonderer Naturerlebnisort und außerschulischer Lernort rund um das Thema Insekten und damit ein wichtiger Anlaufpunkt für Naumburger:innen und Besucher:innen. Die Hummelwerkstatt wird in den Sommermonaten genutzt und besteht aus einem Ausstellungsraum, Rotlichtraum und Schulungsraum sowie dem „Hummelgarten“ als Freigelände. Das vor ca. 30 Jahren errichtete Gebäude befindet sich nicht mehr in einem zeitgemäßen Zustand und sollte im Sinne einer Nutzungsverbesserung modernisiert und angepasst werden, um weiterhin für die Vielzahl der Besucher:innen zur Verfügung zu stehen. Dabei steht die Auf-

wertung der Funktionalität von Gebäude und Freiraum im Vordergrund. Beispielsweise soll eine barrierefreie (Kompost-)Toilette geschaffen werden.

Im Hummelgarten sollen zusätzlich Schautafeln zur Erläuterung der naturkundlichen Zusammenhänge errichtet werden. Insgesamt soll durch das Projekt die Freizeit- und Naherholungsinfrastruktur gestärkt werden.

Handlungsfeld:	Naherholung & Natur erleben
Geschätzte Kosten:	30.000,00 €
Priorisierung:	mittel
Konkretisierungsgrad:	mittel

Nr. 26 Projekt Elbenberg: Elbenberger Naturerlebnis - Anlage eines naturpädagogischen Lehrpfades

Der Stadtteil Elbenberg liegt inmitten einer attraktiven Naturlandschaft mit dem Fokus auf Naherholung. Diese klare Stärke soll mit dem Projekt „Anlage eines naturpädagogischen Lehrpfades“ unterstrichen werden.

Das Projekt beinhaltet die Entwicklung, Routenführung, Beschilderung mit Schautafeln und bauliche Ausgestaltung einer pädagogisch-naturnah orientierten Anlage.

Die Streckenführung soll sich dabei auf den Ort beschränken. Ein möglicher Startpunkt wäre der Kindergarten in der Ortsmitte. Der Lehrpfad soll dabei die Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner aller Altersgruppen der Stadt Naumburg gleichermaßen ansprechen.

Handlungsfeld:	Naherholung & Natur erleben
Geschätzte Kosten:	40.000,00 €
Priorisierung:	mittel
Konkretisierungsgrad:	mittel

Nr. 27 Projekt Elbenberg: Aufwertung und Umgestaltung des Roten Gartens in Elbenberg

Der „Rote Garten“ wurde als Gemeinschaftsgarten in der Ortsmitte auf einer Fläche zwischen der Raiffeisenstraße und dem Mittelweg angelegt. Das Projekt wird von Ehrenamtlichen betreut.

Es besteht seitens des Ortsbeirates der Wunsch, den „in die Jahre gekommenen“ Freiraum neu zu gestalten, um so einen wichtigen Teilbereich der Ortsmitte aufzuwerten und wieder eine attraktive Freifläche zu schaffen.

Geplant ist eine Neubepflanzung bzw. Begrünung sowie die Schaffung einer Sitzgelegenheit. Die Umgestaltung und die Aufstellung der Ruhebänke soll unter Mitwirkung der Bürger:innen erfolgen. Der Gemeinschaftsgarten entfaltet sein Potenzial durch die Förderung des Zusammenhalts als auch in der Naturverbundenheit aller Interessierten. Mit dem Projekt soll eine Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten erzielt und die Gesamtqualität der Freifläche erhöht werden.

Handlungsfeld:	Naherholung & Natur erleben
Geschätzte Kosten:	10.000,00 €
Priorisierung:	mittel
Konkretisierungsgrad:	niedrig

Nr. 28 Projekt Altendorf: Einrichtung eines Dorfmuseums in Altendorf

Die Geschichte des Stadtteils Altendorf soll eine weitere Wertschätzung erhalten, die dem Schutz und Erhalt des kulturellen Erbes dient. In Anlehnung an das Projekt „Schaffung eines Ortes der Begegnung“ soll zusätzlich zum Ausstellungsbereich mit historischen Fundstücken am Bouleplatz ein kleines Dorfmuseum entstehen. Im Dorfmuseum sollen die historischen Wurzeln des Stadt-

teils ausgestellt und so als Erinnerungsort für die Bürger:innen Naumburgs zugänglich gemacht werden. Für die Einrichtung eines Dorfmuseums soll ggf. das „Alte Spritzenhäuschen“ saniert werden.

Handlungsfeld:	Naherholung & Natur erleben
Geschätzte Kosten:	10.000,00 €
Priorisierung:	mittel
Konkretisierungsgrad:	niedrig

Nr. 29 Projekt Altendorf: Schaffung eines multifunktionalen Fahrradrastplatzes / Energietankstelle in Altendorf

Auf der Fläche des ehemaligen „Gelben Gartens“ an der Neuen Straße am nördlichen Ortseingang bzw. alternativ am Dorfgemeinschaftshaus, soll ein Fahrradrastplatz mit Platz zum Verweilen (Überdachung / Sonnenschutz) mit Fahrrad-Servicestation und Lademöglichkeit für E-Bikes entstehen.

Durch die Schaffung dieses neuen Angebots wird ein wichtiger Beitrag für den Zusammenhalt des Dorfes und aller Stadtteile untereinander geschaffen.

Dieser neu angelegte Platz soll multifunktional nutzbar sein, stärkt und ergänzt die Freizeit- und Naherholungsinfrastruktur in der Stadt Naumburg.

Handlungsfeld:	Naherholung & Natur erleben
Geschätzte Kosten:	20.000,00 €
Priorisierung:	mittel
Konkretisierungsgrad:	mittel

Nr. 30 Projekt Heimarshausen: Schaffung Wassertretstelle Weißer Garten Heimarshausen

Der „Weiße Garten“ in Heimarshausen ist ein Anlaufpunkt des Natur-Informationszentrums der Stadt Naumburg. Die Idee dahinter ist es, an diesem Ort ganz speziell auf die Farbe weiß hinzuweisen und so das Auge von den vielen Eindrücken in der Landschaft und Umgebung zu entlasten.

Der Ort Heimarshausen hat außerhalb des Dorfes eine Wassertretstelle für viele Jahre gehabt. Die dortige

Wasserquelle ist allerdings versiegt und somit gibt es aktuell kein gleichwertiges Angebot für diese besondere Form der Naherholung.

Aus diesem Grund soll im Bereich des „Weißen Gartens“ eine neue Wassertretstelle entstehen. Neben der Naherholungswirkung wird der „Weiße Garten“ dadurch auch nachhaltig als Ort des sozialen Austauschs gestärkt.

Handlungsfeld:	Naherholung & Natur erleben Daseinsvorsorge & Dorfleben
Geschätzte Kosten:	20.000,00 €
Priorisierung:	hoch
Konkretisierungsgrad:	hoch

TEIL 5 - MITWIRKUNG DER BÜRGERSCHAFT

1. EINBINDUNG DER BÜRGERSCHAFT IN DEN DORFENTWICKLUNGSPROZESS

Die Bürger:innen der Stadt Naumburg wurden, vertreten durch die Ortsbeiräte aller Stadtteile Naumburgs, in die Erstellung des kommunalen Entwicklungskonzepts für das Dorfentwicklungsprogramm des Landkreises Kassel in Form eines Teilnehmungsworkshops aktiv mit eingebunden. Der Termin fand am Abend des 25. Aprils 2023 von 19:00 – 20:30 Uhr im Haus des Gastes in Naumburg unter reger Beteiligung statt. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Stefan Hable übernahm das Fachbüro ANP die Moderation und leitete durch den Workshop. Es folgte eine allgemeine Einführung in den Dorfentwicklungsprozess und zu den einzelnen Arbeitsschritten. Weiter wurde über die Fördermöglichkeiten informiert.

Aus der Bestandsanalyse konnten Handlungsbedarfe sowie drei Themenfelder abgeleitet werden, die den Handlungsrahmen für die Diskussion darstellten. Im Rahmen der Gruppenarbeitsphase hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, zu jedem Stadtteil ihre Anregungen und Projektideen in den Themenbereichen „Daseinsvorsorge & Dorfleben“, „Städtebauliche Entwicklung & Wohnen“ sowie „Naherholung & Natur erleben“ vorzuschlagen. Nach einer 30-minütigen Diskussionsrunde wurden die Ergebnisse seitens des Mo-

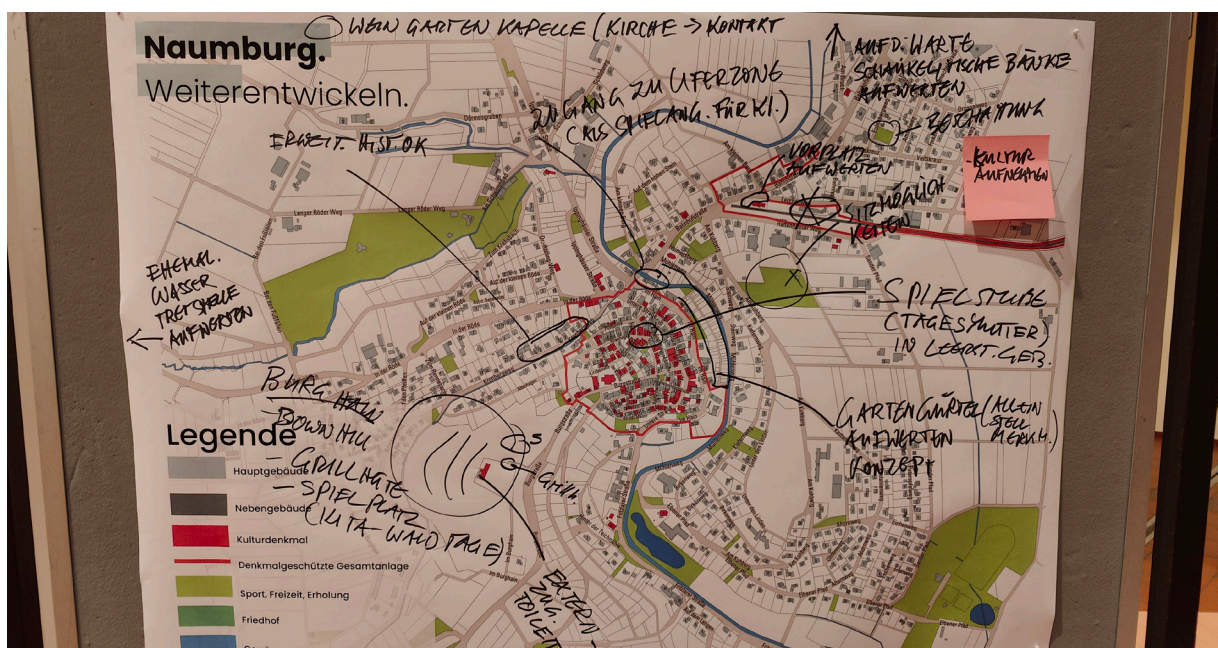
derationsteams zusammengetragen. Eine Priorisierung der Maßnahmen wurde nicht vorgenommen.

Anfang Mai folgte die Vertiefung und Weiterentwicklung der Diskussionsergebnisse in Ortsbeiratssitzungen in den jeweiligen Stadtteilen unter Mitwirkung der Bürger:innen.

Die zusammengetragenen Ergebnisse des Teilnehmungsworkshops und der Ortsbeiratssitzungen wurden für die Entwicklung einiger Projekte im Rahmen der Erstellung des vorliegenden Konzepts aufgegriffen und berücksichtigt.

2. ZUKÜNFTIGE EINBINDUNG DER BÜRGERSCHAFT IN DEN DORFENTWICKLUNGSPROZESS

Mit Aufnahme der Stadt Naumburg in die Dorfentwicklung sollen zu den einzelnen Maßnahmenvorschlägen (siehe Maßnahmenübersicht) Arbeitsgruppen mit verschiedenen Akteur:innen gebildet werden. Diese sollen zeitnah vor Projektanmeldung aktiviert werden, um die Projektidee weiter zu vertiefen und ggf. an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Die intensive Beteiligung der Bewohner:innen soll sich über den gesamten Zeitraum des Dorfentwicklungsprozesses erstrecken. Dazu wird in naher Zukunft eine Steuerungsgruppe für die Umsetzung des Entwicklungskonzeptes eingerichtet. Zusätzlich sollen erreichte Meilensteine regelmäßig in die Öffentlichkeit kommuniziert werden.



BEISPIEL DER ERGEBNISSICHERUNG NACH DER BETEILIGUNGSVERANSTALTUNG

TEIL 6 - FINANZLAGE & ENGAGEMENT DER STADT

1. FINANZLAGE UND ENGAGEMENT DER KOMMUNE

Die Stadt Naumburg hat sich im März 2022 dafür entschieden, sich für die Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Hessen zu bewerben um die Kernstadt und ihre Stadtteile als attraktiven Lebensraum zu erhalten und weiterzuentwickeln und für die Herausforderungen durch sinkende Einwohnerzahlen, Gebäudeleerstand oder mangelnde Infrastruktur gemeinsam nachhaltige Lösungen zu finden.

Im Rahmen des Entwicklungskonzept-Verfahrens konnten für viele der potentiell vorliegenden Probleme mit der Hilfe aller Beteiligten gemeinsame Lösungen und Strategien entwickelt werden, die im gesamt kommunalen Zusammenhang stehen und alle Belange der Gemeinde Naumburg berücksichtigen.

Die Stadt Naumburg wird das Projekt „Dorfentwicklung“ mit hoher Priorität behandeln. Im Bereich der Liegenschaftsverwaltung wird während der gesamten Laufzeit ein Ansprechpartner zur Verfügung stehen und den gesamten Prozess begleiten. Zusammen mit dem Bürgermeister wird dieser Ansprechpartner auch der zu bildenden Steuerungsgruppe angehören. Hierdurch wird ein permanenter Informationsaustausch in diesem wichtigen Aufgabenfeld über die gesamte Laufzeit des Programmes gewährleistet.

Die im Rahmen der Dorfentwicklung vorgesehenen öffentlichen Projekte (investive Maßnahmen, Dienstleistungen, vorgeschaltete Planungsleistungen) werden im Finanzhaushalt der Stadt Naumburg dargestellt. Unter Berücksichtigung der Nettoneuverschuldungsgrenze beträgt der jährliche Verfügungsrahmen der Stadt Naumburg hier insgesamt rd. 450.000,- €. Geht man davon aus, dass rund die Hälfte dieses Betrages bereits anderweitig gebunden ist, so könnte die Stadt Naumburg für die Umsetzung von öffentlichen Projekten im Rahmen der Dorfentwicklung pro Jahr einen Eigenanteil von bis zu 200.000,- € bereitstellen.

Grundsätzlich dürfen die Ergebnishaushalte der Kommunen in Hessen keine Fehlbeträge ausweisen. Sofern dies (ausnahmsweise) doch der Fall sein sollte, sind diese Fehlbeträge aus angesparten Mitteln der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zu decken.

Diese angesparten Mittel betragen in Naumburg zum 31. Dezember 2021 insgesamt 474.630,15 €.

Das Ergebnis des Haushalts 2022 sieht in der Planung einen geringfügigen Überschuss vor. Ebenso verhält es sich mit dem planerischen Ergebnis des laufenden Jahres 2023.